

Besamungsverein  
Nordschwaben e. V.



# Höchstädter Bullenbote

Ausgabe III/2014



**Trächtigkeitsuntersuchung  
durch Ultraschall**



## Besamungsverein Nordschwaben e.V.

Gesellschafter oder Mitglied bei:



Höchstädter Klauenpflege GmbH



Spermex - Gesellschaft für den Import und Export von TG-Sperma mbH



InterGen GmbH



Vereinigung zur Förderung der Rinderzucht



Arbeitsgemeinschaft der Besamungsstationen in Bayern



Arbeitsgemeinschaft Süddeutscher Rinderzucht- und Besamungsorganisationen






Arbeitsgemeinschaft Deutscher Rinderzüchter

Herausgeber: Besamungsverein Nordschwaben e.V., Ensbachstr. 17, 89420 Höchstädt/Donau

Erscheinungsweise: nach jeder Zuchtwertschätzung

Gestaltung und Druck: Roch Druck, Einsteinstr. 21, 89407 Dillingen/Donau

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort .....	3
Neues aus der Zuchtwertschätzung für Nordschwaben .....	4
Günstiger Zuchtfortschritt – der Prüfbulle .....	6
Die Höchstädter RindApp – ein neuer (Über-)Blick auf Ihre Herde ..	7
Trächtigkeitsuntersuchung mittels Ultraschall beim Rind .....	8
Neues aus der Station .....	9
IMARA Nachzucht auf der Bundesfleckviehschau in Miesbach und dem Herbstfest des Wertinger Zuchtverbandes .....	10
„Effizienz aus dem Süden Deutschlands“ bei der EuroTier 2014 ...	12
Regio Agrar in Augsburg am 10.-12. Februar 2015 .....	12
Nach wie vor unterschätzt – die Klauenrehe .....	13
 Auswahl Nachkommen geprüfter Bullen .....	16
 Auswahl genomisch geprüfter Bullen .....	21
 Auswahl genomisch geprüfter Bullen (Ersteinsatz) .....	25
Neue Gebührenordnung im Besamungsgebiet ab 1.1.2015 .....	29
Vererbungsstärken unserer Nachkommen geprüfter Bullen nach Merkmalen .....	30
Termine der Kreiszüchtersversammlungen 2015 .....	30
Braunvieh-, Holstein-Rot- und Holstein-Schwarz-Bullen .....	31
Schnellauswahlliste unserer Fleckvieh-Bullen .....	32

## Verbindungen zur Besamungsstation

Bestellung von Samen u. Besamungsscheinen	}	Frau Grabski	
		Frau Grimminger	
		Frau Hochstädter	☎ 09074 / 9559 - 15
		Frau Macoschek	
		Frau Reitmayer	
Zucht und Beratung	Herr Köhnlein	☎ 0177 39 39 321	
Außendienstmitarbeiterin	Frau Espert	☎ 0170 57 04 712	
Samenausfahrten	Herr Montessuto	☎ 09074 / 9559 - 15	
Stationsleiter	Dr. Bosselmann	☎ 09074 / 9559 - 17	
Zentrale	Frau Zanggl	☎ 09074 / 9559 - 0	
Buchhaltung	Herr Schnürch	☎ 09074 / 9559 - 19	
Fax: allgemeine Nachrichten		☎ 09074 / 9559 - 25	
Fax: Samenbestellung		☎ 09074 / 9559 - 16	
E-Mail		✉ info@bv-hoechstaedt.de	
Internet		🌐 www.besamungsverein.de	

## Verbindungen zur Höchstädter Klauenpflege

Geschäftsführer	Mag. Reßler	☎ 09074 / 9559 - 13
Klauenpflege	Frau Magosch	☎ 09074 / 9559 - 20
Internet		🌐 www.klauenpflege.de

**Bild Titelseite:** Mittels unseres neuen Service der Ultraschalluntersuchung kann eine Trächtigkeit bzw. nicht-Trächtigkeit früher als herkömmlich festgestellt werden.



## Liebe Mitglieder,

für uns Milcherzeuger und Rinderhalter war das Jahr 2014 insgesamt gesehen ein gutes Jahr. Es gab ein trockenes Frühjahr, das ideal für Aussaat und Düngung war. Dank der rechtzeitigen Niederschläge im Sommer konnten ordentliche Grasschnitte heranwachsen. Der Herbst brachte zudem noch Spitzenerträge beim Silomais. Damit ist die Grundfuttersversorgung gesichert.

Anders sieht es bei den Erzeugerpreisen aus. Monat für Monat bröckeln die Preise bei Schlacht- und Zuchtvieh. In den letzten Wochen hat es nun auch noch den für uns Rinderhalter wichtigen Milchpreis voll erwischt. Das Russlandembargo, die damit verbundene Exportschwäche sowie die hohe Milchanlieferung sollen dafür verantwortlich sein. Die deutschen Discounter Aldi, Lidl und Co. nützen es gnadenlos aus und senken die Preise für Milchprodukte fast wöchentlich. Dies ist gut für die Verbraucher, aber schlecht für uns Erzeuger. Durch solche Aktionen wird den Milcherzeugern sehr viel Geld vorenthalten, das dringend benötigt wird. Denn Betriebsmittel, Eiweißfutter und hohe Pachtpreise zehren an der Liquidität der Betriebe. Der nächste Risikofaktor ist das Quotenende zum 1. April 2015. Wie wird die Liefermenge an diesem Termin aussehen? Schaffen es die verantwortlichen Personen die Übermilch im Export zukünftig unterzubringen? Noch haben selbst Experten hierfür keine Antworten.

Nun zu unserer Station. Auch in diesem Jahr wurde in die Öffentlichkeitsarbeit viel Zeit und Geld investiert. Neben unserer, zur festen Größe gewordenen Bullenparade, wurde auf der deutschen Fleckviehschau in Miesbach sowie bei der Verbandsschau in Wertingen eine Nachzuchtgruppe unseres bekannten Vererbers IMARA vorgestellt. Die sechs ausgestellten Töchter fanden beim Fachpublikum große Anerkennung.



Auch bei der Regio Agrar in Augsburg sowie der EuroTier in Hannover war unsere Station vertreten. Weiter haben wir Eigenbestandsbesamerkurse sowie Fachvorträge im Angebot. Nicht wegzudenken ist unser Klauenpflegeservice. Dieser erfreut sich großer Nachfrage.

Die züchterische Seite ist geprägt von der genomischen Selektion. Monat für Monat wird auf neue Kandidaten gewartet. Viele fragen sich immer wieder, wie sicher diese Werte sind. Im Laufe des Jahres 2015 werden die ersten Töchter von Bullen wie Morpheus und Everest, die mit hohen genomischen Werten eingekauft wurden, Nachkommen geprüft erwartet. Auf diese Ergebnisse sind wir alle sehr gespannt. Wie viele genomische Jungvererber Sie im Verhältnis zu den Nachkommen geprüften Bullen einsetzen, müssen Sie selbst entscheiden. Der eine möchte etwas mehr Risiko, der andere mehr Sicherheit. Als Besamungsstation werden wir Ihnen weiterhin Spitzenvererber zu ordentlichen Preiskonditionen anbieten.

Ich bedanke mich bei Ihnen, liebe Mitglieder, für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und bei allen Angestellten für ihren Einsatz an der Station in Höchstädt.

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Familien schöne Weihnachtsfeiertage und viel Erfolg im Jahr 2015.

Herzliche Grüße,

Helmut Schürer  
1. Vorsitzender



## Neues aus der Zuchtwertschätzung für Nordschwaben

Am 2. Dezember 2014 war die dritte und somit letzte Zuchtwertschätzung in diesem Jahr. Allgemein stellt man fest, dass sich überregional nicht viel getan hat, in Sachen neue Nachkommen geprüfte Spitzenvererber.



Umso erfreulicher ist die Entwicklung des Polari-Sohns **POLARBAER 193020**. Neben einer interessanten Linienführung reiht dieser Ausnahmestier sich in die

TOP-Liste der Nachkommen geprüften Bullen ganz weit oben ein und gehört aktuell zu den interessantesten und ausgeglichtesten Fleckviehbullen. Seine ersten Töchter bestätigen seine hervorragenden genomischen Werte. Mit gGZW 131 und MW 123 bei +962 kg Milch vererbt er in Kombination mit einem Fitness-ZW von 121 auf höchstem Niveau sehr harmonisch. Mit einem Kalbeverlauf paternal von 119 kann er zudem auch für Jungrinderbesamungen verwendet werden. Seine rahmigen Töchter (R 109) stehen auf einem bestechend guten Fundament (123). Bei der Anpaarung sollte auf die Stichdicke geachtet werden.

Ein weiterer Neuzugang ist der frühe *Resolut*-Sohn **IWINN 162970**. Aus der gleichen Kuhfamilie wie der Leistungsgarant *Safari* stammend, ist seine Mutter die Vollschwester zu *Wingolf*, der ebenfalls bei uns im Besamungseinsatz war. Er weist neben einem sehr hohen gGZW von 129 und einem guten MW von 116 bei +913 kg Milch einen hervorragenden FW von 118 auf.



Bedingt durch seinen unterdurchschnittlichen Kalbeverlauf (77) darf **IWINN** nur auf Kühe eingesetzt werden. Seine Töchter sind sehr großrahmig (114), lang und mit einer guten Bemuskelung ausgestattet. Die Euter können mit den kräftigeren Strichen sehr gut gefallen. Anlageträger von TP!

Ebenfalls ganz neu in die Empfehlung aufgenommen wurde der frühe *Ermut*-Sohn **EMOTION 189467**. Er stammt aus der bekannten *Winnipeg*-Tochter *Solaris*, von der bereits mehrere Söhne eingestellt sind. Sein absoluter Glanzpunkt ist die enorm hohe Milchmen-

genvererbung von +1085 kg bei schwächeren Inhaltsstoffen. Einem sehr guten Eutergesundheitszuchtwert (ZZ 117) steht eine dafür gute Melkbarkeit (101) gegenüber. Mit Fundament 114 lässt er auch in diesem wichtigen Merkmal keine Wünsche offen. Die Euter seiner Töchter sind durchschnittlich (100) bei kräftigerer Strichausprägung. Anlageträger TP!

Die imposante Entwicklung von **INFORMANT 850773** hält nach wie vor an. Er konnte seinen gGZW noch-



mal leicht auf nun 121 bei einem MW von 119 steigern. +712 kg Milch bei einer positiven Eiweißvererbung unterstreichen die Qualität des leichtkalbigen Eutergiganten.

Mit einem phänomenalen Euterzuchtwert von 126 und einem Rahmen von 115 kann **INFORMANT** nach wie vor sehr breit eingesetzt werden. Er eignet sich besonders zur Besamung auf *Everest*-Kalbinnen.

Mit **OPPALA 189514** schafft es der erste *Hupsol*-Sohn aus einer exteriurstarken, sehr langlebigen *Rochen*-Tochter in den Zweiteinsatz. Seine Mutter steht aktuell bei 9 Kalbungen. **OPPALA** liegt mit einem gGZW von 119 im mittleren Bereich. +485 kg Milch und eine gute Melkbarkeit (110) stehen einer angestrebten Eutergesundheit (111) gegenüber. **OPPALA** empfiehlt sich nur für einen Einsatz auf Kühe. Die knapprahmigen Töchter gefallen mit schönen Eutern (113).



Unser Shootingstar der letzten Zuchtwertschätzung, von dessen Qualität seiner Töchter sich das interessierte Fachpublikum auf der Bundesfleckviehschau und dem Wertinger Herbstfest überzeugen konnte, musste dieses Mal leider einige Federn lassen. Nichts desto trotz zählt **IMARA 179681** immer noch zu den interessantesten Bullen in der Fleckviehzucht. Seine Töchter sind sehr einheitlich. Er zählt zu den inhaltsstoffstärksten Bullen und ist zudem im Exterieur sehr ausgeglichen.

Der letzte Neuzugang bei den Nachkommen geprüften Bullen ist ein weiterer *Ermut*-Sohn namens **EMPIRE 170640**. Er stammt aus der hervorragenden und bekannten G-Kuhfamilie von Familie Pilz in Oberwahrberg, aus der bereits Spitzenbullen wie *Zauber* und *Retrakt* hervorgegangen sind. **EMPIRE** ist ein All-



rounder. Neben einer hohen Milchmengenvererbung von +843 kg überzeugt er neben seiner interessanten Linienführung vor allem im Exterieur. Mit einem exzellenten



Fundament (122) bringt er auch Töchter mit schönen Eutern (108). Auffallend sind die sehr langen Striche (121) bei einer Strichdicke von 107.

Bei den genomisch geprüften Bullen gipfelt ganz an der Spitze der *Vanadin*-Sohn **VALEUR 193443** mit einem überragenden gGZW von 143 bei einem MW

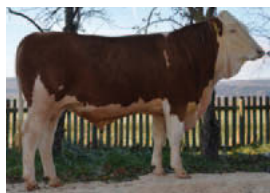


von 125 und einem beeindruckenden FW von 132. Damit muss er sich in der gesamten Fleckviehwelt im gGZW nur unserem Höchstädter Bullen *Wildstern*

189938 geschlagen geben. +943 kg Milch sind ein weiteres überzeugendes Argument für den Einsatz von **VALEUR**. Im Exterieur, vor allem im Euter, wird ihm ebenfalls eine gute Qualität zugetraut (E 110).

Für eine sehr erfreuliche Überraschung sorgte die Entwicklung vom *Wille*-Sohn **WISCONA 163940**, der aus der exterieurstarken und schauerfahrenden *Ruap*-Tochter *Jana* gezogen ist. Aus dieser Kuh stammt bereits der positiv Nachkommen geprüfte *Manuap*, der in „gezielte Paarung“ eingesetzt ist. Ein Anstieg um 4 Punkte im gGZW und MW bescheren **WISCONA** nun einen gGZW von 138 und MW von 129. Somit drängt er in die Zuchtwertlisten ganz weit nach vorne. **WISCONA** ist in allen Merkmalen sehr ausgeglichen und kann als Allrounder bedenkenlos eingesetzt werden.

Neu in der Empfehlung ist **HUMOR 851758**. Der frühe Sohn von *Humpert* stammt aus der ZLF-Siegerkuh von 2012. Nämlich aus der extrem euterstarken *Wal*-Tochter *Nixe*. Mit gGZW 131 und einem sehr hohen MW von 127 bei einer überzeugenden Milchmengenvererbung von +1035 kg Milch zählt er zu den Leistungsvererbern. Auf den Eutersitz (EB 87) sollte bei der Anpaarung geachtet werden.



Ein absolutes Schmankerl dürfen wir Ihnen mit dem *Passion*-Sohn **PAZIFIK 193450** präsentieren. Er stammt aus einer *Huascarán*-Tochter, die wiederum von einer mittlerweile 8 kälbrigen *Engadin*-Tochter abstammt. Diese *Engadin*-Tochter ist zudem die Halbschwester zu *Inhof*! Somit ist **PAZIFIK** neben einer absolut seltenen Linienführung aufgrund seines bewährten



Kuhstammes sehr interessant. Mit einem gGZW von 130 und einem hervorragendem MW von 127 gehört er zu den begehrtesten und besten Söhnen von *Passion*. Der vermutlich leichtkalbige (Kvp 109; 63% Si.),

dunkelrot gedeckter Stier bringt neben einer hohen Milchleistung (+1027 kg) eine gute Melkbarkeit (110), bei positiver Eutergesundheit (103). Mit einem Euterzuchtwert von 119 wird das exzellente Vererbungsprofil von *PAZIFIK* abgerundet.

In der Riege der natürlich hornlosen Bullen haben wir mit **MURILLO Pp 190101** frisches Blut im Angebot. Der *Mungo PS*-Sohn steht mit einem gGZW von 132 und einem MW von 120 bei +822 kg Milch sehr weit vorn in der Kategorie der natürlich hornlosen Bullen. In seiner ausgeglichenen Exterieurvererbung sticht das Fundament mit 116 positiv heraus. Er ist Anlageträger von BH2!



Ebenfalls neu ist **MARONA Pp 177452**, ein *Marmor PS*-Sohn aus der *Safir*-Tochter *Werona* gezogen. Von



*Werona* sind bereits mehrere Söhne, teils schon positiv Nachkommen geprüft, eingestellt. Weiter zurück im Stammbaum geht **MARONA Pp** auf die gleiche Kuhfamilie

wie *Weinold* zurück. **MARONA Pp** ist mit gGZW 120 und MW 117 sehr ausgeglichen. Dem vermutlich leichtkalbigen (Kvp 110; 67% Si.) **MARONA Pp** wird eine gute Melkbarkeit (112) vorhergesagt. Zudem ist er für einen hornlos-Bullen mit Fundament 106 und Euter 108 auch in diesen Merkmalen im zufriedenstellenden Bereich.

Der letzte Neuzugang bei den Hornlosvererbern ist der *Irola PS*-Sohn **IMPERIO PS 856134**, der aus einer *Ilion*-Tochter gezogen ist. Dieser *Ralmesbach PS*-Blut freie Hornlosbulle weist einen gGZW von 118 bei +485 kg Milch auf. Auch er wird möglicherweise leichtkalbig sein (Kvp 111; 65% Si.). Seine knapp mittelrahmigen Töchter sollen auf einem guten, etwas steileren Fundament stehen und ausgeglichene Euter vorweisen.



Unser Angebot wird mit weiblich gesextem Sperma von *Everest 179900*, *Orbit 198700*, *Wildnis 180078* und *Williams 180078* neben den in der Empfehlung befindenden Bullen zusätzlich attraktiv ergänzt.

Mit diesem sehr sorgfältig ausgewählten Angebot an Spitzenbullen möchten wir uns für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit bedanken und wünschen Ihnen besinnliche und ruhige Tage zwischen den Jahren sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Köhnlein Benjamin (Zucht & Beratung)



## Günstiger Zuchtfortschritt – der Prüfbulle

Der Prüfbulleneinsatz ist seit jeher ein Thema bei der künstlichen Besamung. Früher war es Standard, jede Jungkuh mit einem Prüfbullen zu besamen. Ca. 20 % der Besamungen sollten mit Prüfbullen durchgeführt werden. Wurden prozentual weniger Prüfbullen im Betrieb eingesetzt, so wurde eine Strafzahlung erhoben. Im Gegensatz dazu wurde für jede Prüfbullentochter, die eine abgeschlossene erste Laktationsleistung vorzuweisen hatte eine sog. „Prüfbullen-Tochter-Prämie“ ausbezahlt.

Nur durch den Einsatz ganz junger genomischer Bullen als Prüfbulle kann nach wie vor sichergestellt werden, dass jeder Jungkuh ca. 3,5 bis 4 Jahre nach seinem Ankauf Nachkommen geprüft aufläuft.

### Genomische Selektion und seine Änderungen

Mit der Einführung der „Genomischen Selektion“ wurde im Ausschuss beschlossen, künftig keine Strafzahlungen mehr für das Nichteinhalten der vorgeschriebenen Prüfbullenquote zu erheben. Als Ausgleich wurde die Prüfbullen-Tochter-Prämie langsam zurückgefahren.

Durch die genomische Selektion erfüllen bereits alle angekauften Bullen die nötige Sicherheit, für einen breiten Besamungseinsatz. Jedoch liegt die Sicherheit der genomisch geprüften Bullen aktuell zwischen 60 % und 68 % und damit deutlich unter den Sicherheiten eines Nachkommen geprüften Bullen. Ein Bulle zählt als Nachkommen geprüft, wenn er eine Sicherheit von mindestens 75 % im gGZW hat und gleichzeitig mindestens 20 Töchter aus 10 verschiedenen Betrieben im Exterieur bewertet sind.

Bullen, die bereits seit sehr langer Zeit im „Zweiteinsatz“ sind wie VANADIN oder MADDO weisen Sicherheiten im gGZW von 93 % bzw. 98 % beispielsweise auf.

### Prüfbulleneinsatz reizvoller denn je – Warum?

**Der Einsatz der jungen Prüfbullen ist heute so attraktiv für jeden Betrieb wie noch nie zuvor.** Früher hatten die Prüfbullen in ihren Zuchtwerten eine Sicherheit von ca. 32 - 37 %. Dies war die reine Vorschätzung der Eltern – der Pedigree-Index. Heute hat sich die Sicherheit der Zuchtwerte dieser Jungbullen dank der Genomischen Selektion verdoppelt. Folglich sind die Prüfbullen in ihren Werten doppelt so sicher wie früher.

Bullen, die wir ankaufen, werden sehr streng selektiert. Damit wollen wir sicherstellen, Ihnen als unsere Mitglieder, nur beste Genetik anbieten zu können. Beim Ankauf achten



Großmutter Uganda des aktuellen Prüfbullen Hutelist in der 7. Laktation.

wir jedoch nicht nur auf die genomischen Werte, wir prüfen die Linienführung und begutachten die Mutter oder Halbgeschwister und natürlich den Bullen selbst! Dies unterscheidet den Bulleneinkauf heute, im Vergleich zu früheren Jahren.

Somit können unsere Mitglieder wirklich jeden Prüfbullen (Ersteinsatzbulle) guten Gewissens einsetzen.

### Unterschied zwischen „Prüfbullen“ und „genomischen“ Bullen in der Empfehlung

Der Unterschied bezieht sich in erster Linie auf den Einsatzzeitpunkt. Alle Bullen, unabhängig vom Steigerungspreis, machen den sogenannten „Ersteinsatz“ (ehemals Prüfbulleneinsatz). Von jedem Bullen geht eine bestimmte Anzahl an Portionen für unsere Mitglieder zum **Vorzugspreis von nur 5,- €** zu den Betrieben, um eine möglichst un gelenkte und sichere Nachkommenschaftsprüfung zu erreichen. Entscheidend ist gerade für Eigenbestandsbesamer, diese Prüfbullenportionen nach Erhalt zügig zu besamen! Wir unterstützen den un gelenkten Prüfeinsatz, indem wir von allen Bullen die ersten Portionen zu einem günstigeren Preis anbieten. Damit unterscheiden wir uns teilweise von anderen Stationen.



Der Bulle Wanja geht in Kürze in den Ersteinsatz.

Von diesen Bullen wird ein Teil in den darauffolgenden Bullenboten als genomischer Jungvererber in unserem Programm aufgenommen. Ab diesem Zeitpunkt sind diese Bullen keine Prüfbullen mehr, sondern nur noch genomische Jungvererber. Ältere genomische Bullen haben bereits einen Nachkommen geprüften Zuchtwert für das Merkmal Kalbeverlauf, da dieser durch die Geburt ihrer Kälber ermittelt werden kann. Ab einer Sicherheit von 85 - 90 % in diesem Merkmal können diese genomischen Jungvererber problemlos auf Rinder eingesetzt werden, wenn dieser Zuchtwert entsprechend hoch ist.

### Wo finde ich die Prüfbullen im Bullenboten?

Die Prüfbullen werden auf den hinteren inneren Seiten unseres Heftes halbseitig mit allen relevanten Daten beschrieben und vorgestellt. (Siehe Bullenübersicht mit der Überschrift: Auswahl an genomisch geprüften Bullen (Ersteinsatz)).

Jeder Landwirt, der auch künftig sicher Nachkommen geprüfte Vererber im Angebot haben möchte, sollte auch auf das Angebot der Ersteinsatzbullen zurückgreifen. Dies spart Ihnen Geld, weil sie günstiger sind als in der Auswahl der genomischen Jungvererber und sichert, dass auch künftig genügend Töchterinformationen zur Verfügung stehen, um einen Bullen sicher durch seine Nachkommen zu prüfen.

Wir von der Besamungsstation müssen immer wieder feststellen, dass die Betriebsleiter heutzutage beim Einsatz von „genomischen Bullen“, die Sie auf der Rückseite des Bullenboten sehen, denken, dass das ja Jungbullen und dadurch „Prüfbullen“ sind. Dies ist so aber nicht korrekt. Wenn Sie nur die Jungbullen von der Empfehlungsliste besamen (und keine Prüfbullen), dann



Der natürlich hornlose Bulle Mupfel Pp beginnt in Kürze seinen Prüfeinsatz.



leisten Sie dadurch nur einen indirekten Beitrag zur Bullenprüfung. Da jeder Betrieb neben den ganzen guten genomisch geprüften Bullen aber dennoch solide Nachkommen geprüfte Bullen wie RUMBO oder INFORMANT braucht, ist ein Einsatz der Prüfbullen wie HUTELIST, HUMANA oder WANJA zwingend notwendig. Wer heute noch Bullen wie EVEREST, WATT oder VISION einsetzt, trägt keinen entscheidenden Beitrag zur Nachkommenprüfung bei.

## Anzahl der Prüfbullenbesamungen seit Einführung der genomischen Selektion zurückgegangen

Seitdem der Einsatz von Ersteinsatzbullen freiwillig ist und keine Strafzahlung mehr erhoben wird, stellen wir leider fest, dass die Anzahl an Besamungen mit den ehemaligen Prüfbullen, heute Ersteinsatzbullen, um 40 % zurückgegangen ist. Wir können in einem Jahr nur so viele Bullen kaufen, wie wir auch prüfen können. Damit hat es jedes Mitglied selbst in der Hand, wie viele Bullen wir künftig einstellen und wie viele Bullen in Folge dessen als Nachkommen geprüfte Bullen in den Zuchtwertlisten auflaufen.

Mit dem günstigen Preis für einen Ersteinsatzbullen, unabhängig vom Steigerungspreis, fördern wir aktiv den Einsatz

solcher Bullen und appellieren an Sie, auch aus diesem Segment regelmäßig junge, starke und attraktive Genetik für Ihre Herde auszuwählen!

Besamungsjahr	%-Prüfbullen
2006	16,6
2008	16,8
2010	17,4
2012	10,2
2014	10,7

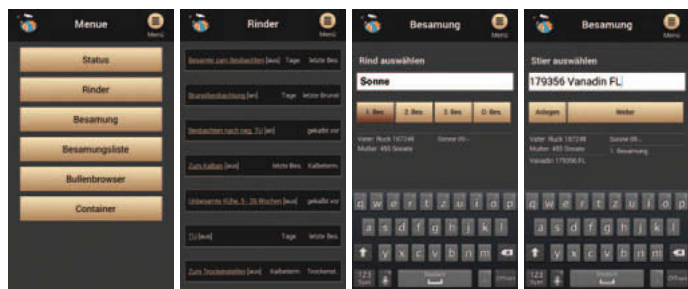
Prozentualer Anteil der Erstbesamungen mit Prüfbullen bezogen auf alle Erstbesamungen.

## Fazit

Es bleibt jedem Betrieb nur zu empfehlen, neben den genomisch geprüften Bullen (Rückseite Bullenboten) auch eine merkliche Anzahl an Prüfbullenbesamungen (Prüfbullen sind unter der Unterschrift: Auswahl an genomisch geprüften Bullen (Ersteinsatz) im Inneren des Bullenboten zu finden) durchzuführen. Dadurch können Spitzenbullen sehr kostengünstig eingesetzt werden. Zusätzlich leisten Sie einen extrem wichtigen Beitrag zur Nachkommenprüfung!

*Benjamin Köhnlein*

# Die Höchststädter RindApp – ein neuer (Über-)Blick auf Ihre Herde



Mit der Höchststädter RindApp bieten wir unseren Mitgliedern ein Programm, das sie bequem von ihrem Smartphone (Android oder iOS basiert) verwenden können oder von ihrem heimischen PC aus nutzbar ist.

In der Liste „Rinder“ werden die Tiere des eigenen Betriebes übersichtlich nach unterschiedlichen Kategorien aufgeführt. Schnell sieht man, welche Tiere zum Besamen anstehen, welche zum Trockenstellen oder welche beobachtet werden müssen, weil eine Brunst anstehen könnte. Unter der Liste Besamungen wird angezeigt, welches Rind mit welchem Bullen besamt wurde und ob es sich um eine Erst- oder Wiederholungsbesamung handelt.

Ruft man sich die Details zu einem Tier auf, so kann man aus der App heraus direkt eine Ohrmarke bestellen, wenn man im Stall sieht, dass eine fehlen sollte. Weiterhin können Abgangs- und Geburtmeldungen direkt aus der App durchgeführt werden. Dabei ist die App nicht nur für Eigenbestandsbesamer interes-

sant, die ihre Besamungsmeldung bequem an Ort und Stelle von ihrem Handy aus durchführen möchten.

Auch für Servicebetriebe bietet unsere App eine Erleichterung, da die Besamungsmeldungen automatisch aktualisiert werden. Dies geht besonders zeitnah, wenn die Besamung, wie bei unseren Technikern und einigen Tierärzten elektronisch erfasst wird.

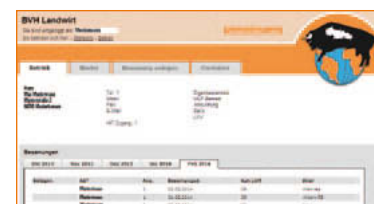
Mit dem Bullenbrowser finden Sie stets ein aktuelles Angebot unserer Bullen und können sich hier vorab und sehr zeitnah über das aktuelle Angebot von der Besamungsstation Höchststadt informieren.

Um die Aktualisierung zu ermöglichen, ist es notwendig, uns eine Lesevollmacht für Ihre HIT Daten zu erteilen. Nur so ist es möglich, dass wir Ihre Daten auf Ihrem Handy anzeigen können. (Diese können Sie auf unserer Homepage unter Downloads, Lesevollmacht, herunterladen).

Die App steht exklusiv unseren Mitgliedern kostenlos zur Verfügung. Sie können Sie im AppStore von Apple oder bei Google Play herunterladen.

Wenn Sie das Portal über Ihren PC nutzen möchten, schicken Sie uns eine Mail an: [service@bv-hoechststadt.de](mailto:service@bv-hoechststadt.de). Sie erhalten eine Anleitung, wie sie das Programm nutzen können. Die Zugangsdaten für die App erhalten Sie von uns per E-Mail, sobald die Lesevollmacht bei uns eingegangen ist.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Nutzen der App und sind sicher, dass Sie so Ihre Herde noch nie gesehen haben!





## Trächtigkeitsuntersuchung mittels Ultraschall beim Rind



Seit geraumer Zeit hat die Trächtigkeitsuntersuchung mittels Ultraschall in einigen Betrieben Einzug gehalten und die Tiere werden auf diese Weise regelmäßig kontrolliert.

### Worin liegt der Vorteil einer Ultraschalluntersuchung?

Wir werden immer wieder von Landwirten gefragt, was die Vorteile dieser Art der Untersuchung sind. Die Vorteile liegen in der früheren Feststellung der Nicht-Trächtigkeit. Eine Trächtigkeitsuntersuchung mit Ultraschall liefert ab dem 28. bis 30. Tag nach einer Besamung schon sichere Ergebnisse, ob ein Rind trägt. Zwischen dem 30. und 40. Trächtigkeitstag kann man bereits den Herzschlag des ungeborenen Kalbes darstellen. Eine manuelle Trächtigkeitsuntersuchung wird in aller Regel erst ab dem 35. bis 45. Trächtigkeitstag durchgeführt. Diesen Zeitvorsprung kann man nutzen, um ein nicht-tragendes Tier dem Tierarzt früher zur Behandlung vorzustellen und dadurch die Zwischenbesamungszeit und die Güstzeit zu verkürzen. Wir gewinnen bei der Ultraschall gestützten Trächtigkeitsuntersuchung einen Wissensvorsprung von ca. 10 Tagen, wenn eine Kuh oder ein Rind nach der Besamung nicht aufgenommen hat und wir sie nicht haben umrindern sehen.

### Kostenvorteil anhand eines Beispielbetriebes

Wenn wir davon ausgehen, dass bei 100 Erstbesamungen pro Jahr (ca. 70 Kühe und 30 Rinder) 50 Tiere tragend bleiben und von den 50 nicht-tragenden Tieren ca. 20 Tiere beim umrindern gesehen werden, so haben wir bei 30 Tieren jeweils

10 Tage gewonnen. Werden diese 30 Tiere durch eine konsequente Behandlung früher wieder tragend, so sparen wir also in dieser Herde rund 300 unfreiwillige Güsttage, oder sog. Verzögerungstage. Gehen wir nun davon aus, dass ein Tag unfreiwillig verlängerte Zwischenkalbezeit mit 4,- € anzusetzen ist, so lassen sich in diesem Beispielbetrieb ein Mehrerlös von ca. 1200,- € jährlich realisieren, wenn die nicht-tragenden Tiere früher als bisher erkannt und behandelt werden.

Bei der Ultraschall gestützten Trächtigkeitsuntersuchung geht es also vor allem darum, die nicht-tragenden Tiere möglichst frühzeitig zu erkennen und diese zur Behandlung dem Tierarzt vorzustellen.

### Neuer Service läuft an

Als Besamungsverein stellen wir immer wieder fest, dass die routinemäßig durchgeführte Fruchtbarkeitsüberwachung bei den größeren Betrieben aber auch bei vielen Eigenbestandsbesamerbetrieben ein immer wichtigerer Faktor für ein erfolgreiches Wirtschaften ist. Aus diesem Grund bieten wir ab dem Kalenderjahr 2015 für unsere Mitglieder den Service der ultraschallgestützten Trächtigkeitsuntersuchung an.

Die Fruchtbarkeitsüberwachung der eigenen Herde ist auch immer eine Frage des Vertrauens. Aus diesem Grund sind wir besonders froh, Ihnen diesen Service ab jetzt direkt aus unserem Hause anbieten zu können. Und dies mit erfahrenen und routinierten Technikerkollegen, die Sie bereits von unseren Besamungstouren kennen. Die Kosten für diesen Service entnehmen Sie bitte der Gebührenordnung auf Seite 29. Als Schnupperangebot bieten wir unseren Mitgliedern einen **Sonderrabatt von 25 %** auf die ersten beiden Besuche an.

Wenn Sie unseren neuen Service zum Vorzugspreis ausprobieren möchten, freuen wir uns auf Ihren Anruf unter 09074 - 95 59 0, um einen Termin zu vereinbaren.







## Neues aus der Station

**Der Besamungsverein Nordschwaben e.V. freut sich Ihnen einen neuen Besamungstechniker vorzustellen.**



Der neueste Zugang in der Riege der Besamungsbeauftragten ist Herr **Otayor Sattarov**. Er stammt aus einem landwirtschaftlichen Betrieb in Usbekistan. Herr Sattarov hat an der Hochschule in Triesdorf ein Masterstudium im Studiengang Agrarmanagement absolviert. Seit Juni ist er

beim Besamungsverein Nordschwaben beschäftigt und hat ebenfalls vor kurzem den Lehrgang für Besamungsbeauftragte mit Erfolg absolviert. Herr Sattarov wird in der Anfangszeit seiner Tätigkeit als Vertretungstechniker eingesetzt. Dadurch lernt er das gesamte Gebiet kennen und kann sich einen breiten Erfahrungsschatz aufbauen. Durch seine Ausbildung und interne Schulungen ist er bestens auf diese neue Herausforderung, die Fruchtbarkeit Ihrer Kühe, vorbereitet. Wir hoffen, dass sich eine genauso gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen entwickelt, wie dies bei den bereits erfahreneren Kollegen der Fall ist. Wir wünschen Herrn Sattarov einen erfolgreichen Start und Ihnen eine „fruchtbare“ Zusammenarbeit mit dem neuen Kollegen.

### **Besamungstechniker Gerhard Urmann in den Ruhestand verabschiedet**

Herr Gerhard Urmann hat im April 1981 beim Besamungsverein Nordschwaben e.V. als Besamungstechniker begonnen. Zuerst war er als



v.l. Dr. Frank Bosselmann (Stationsleiter), Helmut Schürer (Vorsitzender), Frau Urmann, Herr Urmann

Urlaubs- und Krankheitsvertreter eingesetzt. Die letzten Jahre hatte er sein eigenes Besamungsgebiet zu betreuen. Nun, nach über 30 Jahren unermüdlichem Einsatz, hat Herr Urmann seine aktive Zeit beim Besamungsverein beendet.

Gerhard Urmann besitzt ein ausgezeichnetes Fachwissen, das er zum Wohl seiner Landwirte sehr erfolgreich eingesetzt hat. Mit weit über 100.000 Besamungen hat er somit für zahlreiche Kälber auf ihren Höfen gesorgt. Im November 2014 wurde Herr Urmann im Rahmen einer kleinen Feier im Kreise „seiner Landwirte“ gebührend verabschiedet. Vorstandschaft, Belegschaft und „die Landwirte aus seinem Besamungsgebiet“ wünschten Herrn Urmann alles Gute für seine Zukunft und bedankten sich für die vielen Jahre, die er im Dienst einer guten Fruchtbarkeit für den Besamungsverein Nordschwaben e.V. unterwegs war.



Der Nachfolger auf dieser Besamungstour wird Herr Herbert Becke. Er ist ebenfalls ein ausgezeichnete Fachmann in der Besamung. Herbert Becke ist seit April 2008 beim Besamungsverein Nordschwaben tätig. Er lässt seine Erfahrung, die er in seiner 6-jährigen Betriebszugehörigkeit beim Besamungsverein gesammelt hat, mit in seine neue Aufgabe als Gebietstechniker einfließen und freut sich auf Ihr Vertrauen!

### **Jubiläum Herbert Stöger**

Herr Herbert Stöger ist seit 10 Jahren beim Besamungsverein Nordschwaben als Besamungstechniker tätig. Er beweist großes Engagement und einen herausragenden Einsatz. Durch seine freundliche und aufmerksame Art hat Herr Stöger stets Gehör bei Landwirten, Kollegen



und der Vorstandschaft. Der Besamungsverein Nordschwaben dankt Herrn Herbert Stöger für seinen unermüdlichen Einsatz für den Verein und seine Landwirte und wünscht Ihm weiterhin viel Erfolg bei seiner verantwortungsvollen Tätigkeit.



## IMARA Nachzucht auf der Bundesfleckviehschau in Miesbach und dem Herbstfest des Wertinger Zuchtverbandes

### Die Bundesfleckviehschau 2014

Alle fünf Jahre ist es soweit, die Bundesfleckviehschau steht vor der Tür. Am Wochenende des 24. und 25. Oktober fand in der Oberlandhalle in Miesbach die siebte Auflage dieses Züchter-Events statt. Insgesamt buhlten mehr als 120 Spitzentiere aus Bayern, Baden-Württemberg und Hessen um die begehrten Siegerpreise. Die Gesamtqualität war sehr beeindruckend und zeigte deutlich die positive Entwicklung der Rasse Fleckvieh. Leistungsstarke, kalibrige Kühe mit besten Eutern auf sehr korrekten Fundamenten hinterließen einen faszinierenden Gesamteindruck.

Aus dem Wertinger Zuchtgebiet waren sieben Kühe beim Preisrichten der Schaukühe am Samstag vertreten. Die Romario-Tochter Dasty vom Betrieb Kanefzky aus Roggden erzielte in ihrer Klasse der Jungkühe den 1b-Preis. In der Gruppe „Kühe mit drei Kalbungen“ konnte die Harpex-Tochter Roxana von der Böhm GbR, Oppertshofen, ebenfalls den 1b-Preis gewinnen. Lie, eine Engadin-Tochter vom Betrieb Landwehr, Gurrenhof, konnte in ihrer Gruppe der Lebensleistungskühe den 1b-Preis für sich verbuchen. In der Sondergruppe der hornlosen Tiere wurde die Ruzarlo PS-Tochter Tanja PS von der Schneid GbR aus Amerbach Reservesiegerin. Bereits am Vorabend traten die Jungzüchter in den Wettstreit. Dabei wurde zunächst die beste Präsentation der mitgebrachten Jungrinder bewertet. Die drei Vertreter des Wertinger Jungzüchter-Teams, Monja Dreger, Egermühle; Michael Landwehr, Gurrenhof und Matthias Hofmayr, Roggenburg platzierten sich in den Vorentscheidungen unter den Gruppenbesten. Besonders spannend und vor allem sehr amüsant war der Gruppenwettbewerb, bei dem die drei einen sehr guten dritten Rang für sich verbuchen konnten. Verkleidet als „Wertinger Überflieger“ führten sie ihre Rinder in perfekter Übereinstimmung vor. Das Jungrind aus dem Betrieb Böhm, Oppertshofen (Halbschwester zu WITAM PS) wurde zudem als Zweitschönstes des ganzen Wettbewerbes gekürt.

Die Bundesfleckviehschau war allerdings nicht nur für die Landwirte mit Schaukühen oder für die Jungzüchter mit ihren Rindern ein ganz besonderes Highlight im Jahreskalender, auch die Besamungsstation konnten das Fachpublikum mit ihren Nachzuchtgruppen von der Qualität ihrer Vererber überzeugen. Gleich zweimal erhielten die Stationen die Möglichkeit ihre Spitzengenetik dem Fachpublikum vor beeindruckender Kulisse näherzubringen.



Als „Wertinger Überflieger“ erhielten die Jungzüchter in Fliegerkluft viel Beifall. Sie versäumten mit einer bravourösen Vorführleistung nur knapp den Gesamtsieg. (v.l.n.r. Matthias Hofmayr, Roggenburg, Michael Landwehr, Gurrenhof, und Monja Dreger, Egermühle, begleitet vom „Nummerngirl“ Stefanie Kraus, Deubach).

### IMARA's Werdegang

Die Besamungsstation Höchstädt stellte eine Nachzuchtgruppe des Bullen IMARA 179681 vor. Der Imposium Sohn aus der Vanstein-Tochter Dorste (MMV: Repuls) gezogen, stammt aus dem Stall von Xaver Burghardt aus Höchstädt/Deisenhofen, das nur einen Steinwurf weit von unserem Stationsgelände entfernt liegt. Die Aufzucht wurde von Hubert Kapfer aus

Blindheim übernommen. Dorste ist eine großrahmige, extrem leistungsstarke Kuh mit inzwischen fünf Kalbungen und einer Durchschnittsleistung von über 11.500 kg Milch und 3,74 % Eiweiß. Ihr korrektes Exterieur wurde mit den Noten 9-7-7-8 bewertet und sie konnte es trotz der hohen Leistung sehr gut

halten. Die Kuh stammt aus einem langlebigen Kuhstamm. Schon die Urgroßmutter von IMARA war Bullenmutter mit 7 Kalbungen und guten Eiweißwerten.

IMARA wurde Ende April 2009 geboren und auf dem Junimarkt 2010 in Wertingen versteigert. Der damals unauffällige Stier wurde von der Besamungsstation Höchstädt ersteigert und in den Prüfeinsatz genommen. Im August 2014 schaffte er durch seine guten Töchterleistungen den Sprung von den genomischen Jungvererbern hin zu den Nachkommen geprüften Bullen. In der Zwischenzeit hat er sich zu einem sehr typvollen und kalibrigen Stier entwickelt. Die Vererbungsleistungen von IMARA sind breit angelegt, sein gGZW liegt bei 116 und der MW bei 117 Punkten. Nach der Zuchtwertschätzung im August 2014 schaffte er es sogar in die „gezielte Paarung“ und wur-



Die Präsentation der Nachzucht vor beeindruckender Kulisse auf der Bundesfleckviehschau in Miesbach.



Das Gruppenbild der IMARA Töchter in Miesbach spiegelt sehr gut, die einheitliche Vererbungsleistung des Bullen wider.



de somit bayernweit gezielt auf Spitzen-tiere empfohlen. Besonders hervorzuheben sind seine ausgezeichneten Inhaltsstoffe mit +0.21 Fett-% und +0.12 Eiweiß-% sowie die ordentliche Persistenz (ZW 109) seiner Töchter. Sein Durchhaltevermögen und die positive Zellzahl von 107 sind ein Hinweis für zufriedenstellende und unkomplizierte Töchter im Stall.

## Wertinger Herbstfest mit 10jährigem Jubiläum der Schwabenhalle

Schon zwei Wochen nach der sehr erfolgreichen Bundesfleckviehschau in Miesbach konnte sich das Fachpublikum erneut von den IMARA Töchtern überzeugen. Am Wochenende des 8. und 9. November wurde das Wertinger Herbstfest mit 10jährigem Jubiläum der Schwabenhalle gefeiert. Es war ein tolles Fest für alle schwäbischen Fleckviehzüchter. Die Schwabenhalle hat sich in den letzten Jahren zu einer festen Heimat für die Züchter entwickelt. Auch durch die Bayerische Jungzüchterschau – nun schon zum vierten Mal in Wertingen – hat dazu beigetragen, dass der Standort Wertingen weit über die Grenzen Bayerns hinaus bekannt wurde und hohe Wertschätzung erfährt. Das umfangreiche Programm begann Samstagabend mit dem Richten der Schaukühe. Hier betrat der Zuchtverband Wer-



Mit viel Ideenreichtum hatten die Kinder die Stalltafeln zu ihren Vorführkälbern gestaltet. Links im Hintergrund die beiden Preisrichterinnen des Bambini-Cup, Eva Espert, Zuchtverband und Besamungsstation (links) und Anja Schäßle vom LKV. Beide arbeiten als Anpaarungsberaterinnen im Außendienst.



Beim Vorführwettbewerb der Jungzüchter errangen Stefanie Kraus, Deubach (Champion) und Johannes Schwarz, Langenaltheim (Vizechampion) mit Bravour die Siegeltitel. Dazu gratulierten: Preisrichter Florian Götz, MdL Georg Winter, LMR Maximilian Putz vom Ministerium, stellv. Landrat Hans-Jürgen Waigel, Vorsitzender Georg Kraus und Zuchtleiter Friedrich Wiedenmann.



Die IMARA-Töchtergruppe auf dem Wertinger Herbstfest.

tingen Neuland. Gerichtet wurde nach dem sogenannten „offenen“ Richtsystem. Anstatt alle Kühe von einem Preisrichter einstufen zu lassen, konnten vier ausgewiesene Fleckviehzucht-Experten, die alle selbst praktizierende Landwirte sind, aus Bayern und Baden Württemberg Noten von 5 bis 10 vergeben. Die Summe dieser Noten ergab die Punktzahl für eine Kuh, je nach erreichter Gesamtpunktzahl wurden die Kühe in der Gruppe gereiht. Anschließend konnte sich die IMARA Nachzucht im Ring präsentieren und erhielt kräftigen Applaus. Der Sonntag war den Familien gewidmet und begann dementsprechend mit einem Bambini-Cup. Mit Begeisterung gingen die 16 Kinder im Alter von 3-13 Jahren an den Start, dabei wurde ihr Können in drei Altersgruppen bewertet. Bei den Jüngsten siegte Gregor Aumiller, Merching mit „Ribery“; In der mittleren Altersgruppe wurde Katharina Schneid, Amerbach zur besten Vorführerin gekürt. Die Erstplatzierte bei den ältesten Kindern war Lena Schuster aus Jettingen-Ried.

Ging man nach der Begeisterung der Kinder, so hätte eigentlich jedes den Sieg verdient! Danach konnten sich die Wertinger Jungzüchter in einem Vorführwettbewerb messen. Insgesamt 17 Vorführer(innen) beteiligten sich mit ihrer Ausstellungskuh oder einem Jungrind am Wettbewerb. Florian Götz, Vorsitzender des Landesverbandes der Bayerischen Jungzüchter, fungierte als Preisrichter und Andreas Böhm moderierte die Gruppen und gab dem interessierten Publikum Erläuterungen zum korrekten Vorführen. Stefanie Kraus aus Deubach gewann souverän vor Johannes Schwarz aus Langenaltheim.



Tochter „Eule“, 1. Lak.  
Züchter: Huggenberger Michael, Hohenaltheim



Tochter „109“, 1. Lak.  
Züchter: Kastner Bernhard, Ustersbach/Besitzer: Riel Josef, Burgheim



Tochter „562“, 1. Lak.  
Züchter: Jäckle Heinrich, Heretsried



Tochter „Kati“, 1. Lak.  
Züchter: Vogele Thomas, Dinkelscherben



Tochter „Gundi“, 1. Lak.  
Züchter: Wiest P. u. R. GbR, Osterberg



Tochter „Melina“, 1. Lak.  
Züchter: Both Martin, Zusmarshausen



Tochter „Marlo“, 1. Lak.  
Züchter: Sturm Stefan & Helga, Aindling



## Vererbungsleistungen von IMARA

Anhand der Nachzuchttiere in Miesbach und Wertingen konnte man erkennen, dass IMARA sehr gleichmäßige und einheitliche Tiere bringt. Auch sein Charakter kann als umgänglich und ruhig beschrieben werden. Seine Töchter sind meist dunkel gedeckte mittelrahmige Kühe mit tiefer Rippe. Die Euter zeichnet ein langes Voreuter bei besonders fester Voreuteraufhängung aus. Der Euterboden liegt im Durchschnitt, lediglich auf das Zentralband sollte etwas geachtet werden. Die Striche sind in Länge und Dicke im erwünschten Bereich und gefallen sehr gut. Das Fundament ist durchschnittlich bei leichter Winkelung und etwas volleren Sprunggelenken. Wir empfehlen IMARA auf Kühe einzusetzen, da der paternale Kalbeverlauf mit 102 (93 % Sicherheit) im durchschnittlichen Bereich liegt. Seine Vererbungsleistungen versprechen funktionale und leistungsbereite Kühe. Die Blutlinienführung ist mit Imposium aus



Herr Dr. Bosselmann vom Besamungsverein Nordschwaben überreichte dem IMARA Züchter Xaver Burghardt aus Deisenhofen eine kleine Aufmerksamkeit.

Vanstein aus Repuls solide und bewährt. Wie IMARA konnten seine Ahnen im Pedigree sich bereits durch zahlreiche Töchter positiv beweisen.

## Dankeschön!

Mit den Bildern möchten wir Ihnen einen umfassenden Eindruck dieser harmonischen Nachzuchtgruppe zeigen. Um diese so hervorragend vorzubereiten und zu präsentieren, war viel Zeit und Arbeitsaufwand nötig. Für die Unterstützung bei den Nachzuchtpräsentationen möchten wir uns ganz herzlich bei den Jungzüchtern bedanken, die uns hierbei so tatkräftig unterstützt haben!

Unser ganz besonderer Dank gilt aber natürlich auch den Züchtern dieser schönen IMARA Töchter. Ohne deren Mitwirken bzw. die Bereitstellung der Kühe wäre eine solche Nachzuchtgruppe nicht möglich gewesen – vielen herzlichen Dank!!

## „Effizienz aus dem Süden Deutschlands“ bei der EuroTier 2014

Der Besamungsverein Nordschwaben e.V. war, wie auch im Jahr 2012, dieses Jahr wieder auf der größten internationalen Messe rund um die Tierzucht und -produktion vertreten. Mit einem neuen und modernen Standkonzept und dem Slogan „Effizienz aus dem Süden Deutschlands“ vereinigten sich unter Federführung der SPERMEX GmbH ihre Gesellschafter Besamungsverein Nordschwaben e.V., Zweckverband II für künstliche Besamung der Haustiere in Greifenberg, die Rinderbesamungsgenossenschaft Memmingen e.G. und die Alpengenetik e.G. Dazu gesellten sich die Allgäuer Herdbuchgesellschaft (AHG) und die Zuchtverbände Oberbayern.

In Halle 27 direkt neben dem TOP Tiertreff war dieser neue Stand der Anzie-

hungsmagnet für alle Fleck- und Braunviehinteressierten. Es wurden Kontakte mit in- und ausländischen Landwirten und Geschäftspartner geknüpft, gepflegt und weiter vertieft.

Natürlich freuten wir uns sehr, auch Mitglieder aus dem heimischen Gebiet auf dem Stand begrüßen zu dürfen.



Das Beratungsteam aus Höchstädt v. l. Eva Espert, Dr. Frank Bosselmann (Geschäftsführer), Benjamin Köhnlein, Brigitte Reitmayer



## Regio Agrar in Augsburg am 10.-12. Februar 2015

Die Landwirtschaftsmesse „Regio Agrar“ in Augsburg ist inzwischen ein fester Termin in unserem Veranstaltungskalender und ein fester Anlaufpunkt für alle Freunde und Mitglieder des Besamungsvereins. Vom 10.-12. Februar 2015 findet diese Messe wieder auf dem Messegelände in Augsburg statt. Wir freuen uns heute schon, Sie am Gemeinschaftsstand der Besamungsstation Höchstädt und der Höchstädter Klauenpflege in geselliger Atmosphäre begrüßen zu dürfen.





## Nach wie vor unterschätzt – die Klauenrehe

**Eine viel zu oft nicht erkannte Erkrankung, die sich an den Klauen manifestiert ist die sogenannte Klauenrehe. Sie ist die Ursache einer Vielzahl von Folgeerkrankungen an den Klauen, die nicht selten zu hochgradigen Lahmheiten führen.**

**Um die Klauenrehe und deren Auswirkungen zu verstehen, muss man sich vergegenwärtigen, wie die Kuh ihr Gewicht im Hornschuh trägt.**

Die Funktion der Aufhängung des Klauenbeins (siehe Abbildung 1 und 1a) in Zusammenhang mit dem stoßbrechend wirkenden Ballenfettpolster (siehe Abbildung 2 roter Pfeil) ist entscheidend, um Spitzenbelastungen vor allem im Bereich der Außenklaue abzufedern. Wird der Aufhängeapparat durch wiederkehrende Reheschübe in Mitleidenschaft gezogen, sinkt das Klauenbein ab bzw. rotiert und nähert sich gefährlich nah der Lederhaut an. Dies wiederum führt zur punktuellen Belastung der Klauenlederhaut die dann an diesem spezifischen Punkt, auf Grund des Druckes, nicht mehr durchblutet wird. Dadurch werden der hornbildenden Oberhaut keine Nährstoffe zugeführt. Ohne Nährstoffe – keine Hornproduktion! Genau an diesem Punkt entsteht ein Geschwür. Bei Rotation des Klauenbeins nach innen entsteht ein Sohlengeschwür (Abbildung 7, 7a) bzw. eine Wandläsion bei Rotation des Klauenbeins nach außen (Abbildung 5 und 5a). Werden ganze Teile der Sohlenlederhaut zeitlich begrenzt nicht durchblutet, stagniert die Hornproduktion großflächig und eine Doppelsohle entsteht (Abbildung 6, 6a).

**Damit der Wichtigkeit der Klauenrehe genügend Beachtung geschenkt wird, ist es entscheidend zu wissen, wie viele Klauenerkrankungen reheassoziiert sind, also Folgen einer Klauenrehe.**

Am Schema des DLG Diagnoseschlüssels der nicht infektiösen Klauenerkrankungen soll dies veranschaulicht werden. Alle reheassoziierten Klauenerkrankungen sind mit einem roten Pfeil gekennzeichnet.

### Nicht-infektiöse Klauenerkrankungen DLG Diagnoseschlüssel

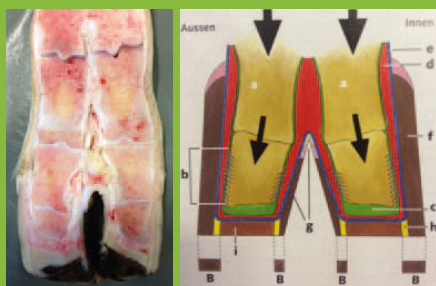
#### Rehe assoziierte Erkrankungen

RE	Klauenrehe
➔ WLD	Weißer Linie Defekt (Zusammenhangstrennung der weißen Linie)
➔ WL	Wandläsion (Sohlen-Wandgeschwür)
➔ DS	Doppelte Sohle
➔ SG	Sohlengeschwür
➔ STG	Steingalle (Druckstelle)
➔ RSG	Rusterholz'sches Sohlengeschwür (SG in typischer Lokalisation)
➔ SSG	Sohlenspitzen Geschwür
➔ KSG	Klauensohlengeschwür in untypischer Lokalisation
LI	Limax (Tylom, Zwischenklauenwulst)
HS	Hornspalt (sandcrack)

Die Klauenrehe gilt unter den heutigen intensiven Produktionsbedingungen als dominierende Klauenerkrankung. Die Kosten pro Fall von Klauenrehe werden auf 300 Euro geschätzt (direkte und indirekte Verluste).

Wissenschaftliche Untersuchungen sowie die Erfahrung durch die tägliche Arbeit an der Klaue bringen zum Vorschein, dass die Klauenrehe dramatisch oft auftritt. Leider auch beim Fleckvieh (zirka 35 % im Laufstall)!

• Pijl	2007	31,29 %
• Van der Linde et al.	2010	38 %
• Swalve et al.	2011	36,4 %
• Schöpke et al.	2013	57,3 %



**Abbildung 1** Klauenbein ist im Hornschuh „auf gehangen“, damit die Lederhaut vom Knochen nicht gequetscht wird.

Abbildung: Christoph Lüscher



**Abbildung 2:** Ballenfettpolster



**Abbildung 3:** typisches Bild einer subklinischen Klauenrehe, beginnende „weiße Linie Defekte“



**Abbildung 4:** typisches Bild einer subklinischen Klauenrehe mit Sohleneinblutungen



**Abbildung 5:** Wandläsion, typische Folge einer Klauenrehe

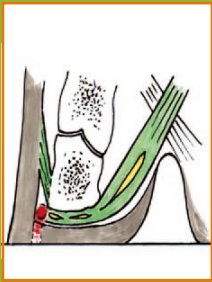


Abbildung 5a: Christoph Lischer

Abbildung 5a: Entstehung einer Sohlenwandläsion



Abbildung 6: Doppelsohle, typische Folge einer Klauenrehe

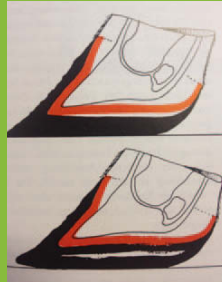


Abbildung 6a: E. Toussaint-Raven

Abbildung 6a: Entstehung einer Doppelsohle; Hornproduktion stagniert auf Grund einer Durchblutungsstörung der Klauenlederhaut



Abbildung 7: Sohlengeschwür, oft die Folge einer Klauenrehe



Abbildung 7a: Christoph Lischer

Abbildung 7a: Entstehung eines Sohlengeschwürs



Abbildung 8: Chronische Klauenrehe, mit dem klassischen konkaven Knick an der Vorderwand der Außenklaue

## Definition, Ursachen und Entstehung

Die Klauenrehe (Laminitis) ist definiert als eine diffuse, nichteitrige Entzündung der Klauenlederhaut des Wand- und Sohlensegments und betrifft meist mehrere Klauen gleichzeitig. **Es liegt grundsätzlich eine Allgemeinerkrankung vor!**

Je nach der Ursache werden Fütterungs-, Belastungs-, Geburts- und metabolische Rehe unterschieden. Die Klauenrehe ist eine multifaktorielle Erkrankung mit einer Vielzahl von begünstigenden Faktoren.

Als wichtigste Faktoren gelten die Fütterung, Pansenfermentationsstörungen, Ketose, Nachgeburtverhalten, Gebärmutter- und Euterentzündungen, Labmagenverlagerung und Leberverfettung. Aber auch das Management, vor allem in den Wochen vor und nach der Geburt, Stress und genetische Disposition, die immer in Zusammenhang mit Überbelastung der Klauen zu sehen sind, führen zu dieser Erkrankung.

*Alle Rehearten führen zu einer Störung der Mikrozirkulation in der Klauenlederhaut, was mit einer Störung der Hornbildung und degenerativen Veränderungen am Aufhängeapparat des Klauenbeins im Hornschuh einhergeht.*

Sie tritt in akuter, subakuter, subklinischer und chronischer Form auf, wobei unter den heutigen Betriebsbedingungen die subklinische Rehe die größte Bedeutung hat. Während die Kuh bei der akuten und subakuten

### Fütterungsrehe

- Pansenfermentationsstörungen
- zu wenig Rohfaser
- zu hohe Kraftfuttergaben
- zu hohe Proteingaben (RNB > 50; Milchwahstoff > 35 mg/dl)
- zu fein gehäckselte TMR
- zu rasche Konzentratsteigerung nach der Geburt
- über 2 kg Weizen/Tier/Tag
- Ketose
- Lipomobilisationssyndrom
- **Hitzestress!!!**
- Mykotoxine
- **Zuckergehalt > 10 % (Fructane** z.B. Weidelgräser bei trocken + kalter Frühjahrswitterung)

### Belastungsrehe

- Überbelegung
- sozialer Status
- zu geringe Liegezeiten (unter 12 - 14 h)
- zu lange Stehzeiten (z.B. im Vorwartehof, zu lange Wege zur Tränke ...)
- unebene, rutschige Laufflächen
- Blindgänge

### Metabolische Rehe

- jede Entzündung (z.B. Euterentzündung, Gebärmutterentzündung) kann zu Rehen führen

### Geburtsrehe

- hormonelle Umbauvorgänge führen zur Lockerung des Aufhängeapparates
- Zeit größter Umstellung für das Tier (Aufstallung, Fütterung, sozialer Rang ...)

Freisetzung von biologisch aktiven Botenstoffen

Stoffwechsel und Durchblutungsstörung der Klauenlederhaut

Bildung von Horn minderer Qualität + Lockerung des Aufhängeapparates des Klauenbeins

Absinken und oder Rotation des Klauenbeins mit irreversiblen Folgen (chronische Form)

Weißer Linie Defekte  
Wandläsionen  
Sohlengeschwüre

Klauenpflege alle 3 - 4 Monate um Lahmheiten zu vermeiden



Klauenrehe ein gestörtes Wohlbefinden und eine Lahmheit zeigt, ist die subklinische Klauenrehe nur im Zuge der Klauenpflege an der minderwertigen Hornqualität (brüchig, gelbliches, wachartiges Horn) und Bluteinlagerungen zu erkennen (siehe Abbildung 3 und 4). Die chronische Klauenrehe ist dadurch charakterisiert, dass sich durch die Beeinträchtigung des Aufhängeapparates das Klauenbein gesenkt hat und oder rotiert ist. Die chronische Klauenrehe ist ein irreversibler Zustand und an Verformungen des Hornschuhs zu erkennen (Abbildung 8). Die chronische Klauenrehe entwickelt sich meist aus mehreren subklinischen Klauenreheschüben und ist hauptsächlich an der meist belasteten Klaue, also an der Außenklaue der Hinterextremität zu erkennen (Abbildung 8). Tiere mit chronischer Klauenrehe müssen alle drei bis vier Monate beschnitten werden, damit der Druck bei der Fußung auf die Außenklaue nicht zu groß wird!

## Prophylaxe der Klauenrehe:

### Fütterung

- **leistungsgerechte Fütterung ist wiederkäuergerechte Fütterung!!!!**  
> 320 g strukturwirksame Rohfaser/Kuh/Tag;  
Rfa der TM 15 - 18 %;  
Krafftfutteranteil der Ration maximal 60 %;  
Futtermittel mit hoher Pansenstabilität einsetzen;  
nicht mehr als 2 kg Weizen pro Tier und Tag
- **Hochwertiges, schmackhaftes Futter mit geringer Mykotoxin- und Endotoxinbelastung**
- **Keine schnellen Futterwechsel** vor allem im peripartalen Zeitraum
- **langsame Steigerung des Krafftutters nach der Geburt**
  - eventuell Heu post partum ad libidum anbieten
  - **auch während der Trockenstehphase das Krafftutter nicht ganz aus der Ration streichen**
  - **TMR ohne Selektionsmöglichkeit** (Stroh nicht länger als 5 cm, sonst wird es nicht gefressen)
  - das Futter mehrmals täglich frisch vorlegen
  - **ausreichendes Wasserangebot** (mindestens 7 cm Troglänge pro Tier)
  - **Zuckergehalt < 10 %**

### Aufstallung

- Ausreichend dimensionierte, weiche, trockene **Liegeboxen** anbieten, die Liegezeit bestimmt der Mensch! **Die Kuh muss mindestens 12 besser 14 Stunden pro Tag liegen**
- unebene **Laufflächen** sanieren
- rutschige Laufflächen aufrauen um Trittsicherheit zu gewährleisten

- keine Blindgänge
- ausreichend dimensionierte **Laufgänge**
- Vorwarte Hof und Futtergang mit **Gummimatten** auslegen
- wenn Übergänge zwischen Liegeboxenreihen zu selten sind, Abhilfe schaffen
- zu lange Wege zur Tränke vermeiden!
- **Treibwege** ohne Steine!
- **trächtige Rinder bereits einige Wochen vor der Abkalbung in den neuen Stall bringen**
- keine zu lange Wartezeiten im Vorwarte Hof des Melkstandes
- **ausreichend Fressplätze**
- **keine Überbelegung**

### Klauenpflege

- Eine wirkungsvolle prophylaktische Maßnahme ist die **regelmäßig durchgeführte funktionelle Klauenpflege**. **Nur so lassen sich Folgeerkrankungen an den durch Rehe vorgeschädigten Klauen frühzeitig erkennen und die Lederhaut wird fachgerecht entlastet, damit die Klauenrehe zu keiner Lahmheit führt.**
- Wegen der Verstärkung der auslösenden Faktoren um den Geburtszeitraum ist es sehr zu empfehlen, die **trächtigen Tiere zum Trockenstellen und etwa zwei bis drei Monate nach der Geburt einer korrekten funktionellen Klauenpflege zu unterziehen**. Durch die Vermeidung von Belastungsspitzen an der Außenklaue kann oft das Absinken bzw. die Rotation des Klauenbeins verhindert werden.
- Es gilt der Spruch: „Zuchtreife ist Pflegereife! Was man beim Jungtier versäumt bekommt man beim ausgewachsenen Tier nicht mehr hin!“.  
**Gerade um die Geburtsrehe bei Erstlingskühen zu verhindern ist es wichtig, diese zwei Monate vor der ersten Kalbung zu beschneiden**. Nur wenn Innen- und Außenklauen annähernd dasselbe Gewicht zu tragen haben, bekommt das Tier in der ersten Laktation keine Klauenprobleme! Ist die Außenklaue „verwachsen“ kann man mit großer Wahrscheinlichkeit mit Lahmheiten nach der Geburt rechnen.

## Höchstädter Klauenpflege

Verfasser:  
TA Mag. Hubert Reßler  
Geschäftsführer Höchstädter Klauenpflege GmbH  
[www.klauenpflege.de](http://www.klauenpflege.de) • [info@klauenpflege.de](mailto:info@klauenpflege.de)  
Telefon 09074 9559 13

# Auswahl Nachkommen geprüfter Bullen



geb. 08.03.10

**POLARBAER 193020**

**HÖCHST  
geprüft**



- „Gezielte Paarung“  
- Linienalternative  
- Fundament  
- leichtkalbig



Tochter Biene,  
1. Laktation



Tochter Stasi,  
1. Laktation

**gGZW 131 (78%)**

Züchter: Gutsverwaltung  
Sossau, Grabenstätt

**MW 123 (77%)**

Menge kg **2309 +962**      Fett % **4,07 -0,04**      Eiweiß % **3,22 -0,09**

**FW 105 (98%)**

Nettozunahme **101 (99%)**  
Ausschlachtung **100 (96%)**  
Handelsklasse **103 (98%)**

**FIT 121 (74%)**

Nutzungsdauer **114 (65%)**  
Melkbarkeit **109 (82%)**  
Persistenz **108 (78%)**  
Zellzahl **100 (75%)**  
HD **7382**

**Fruchtbarkeit**

Kalbeverlauf      pat. **119 (99%)**  
                         mat. **108 (77%)**  
Totgeburten      pat. **106 (99%)**  
                         mat. **114 (68%)**  
Fruchtbarkeit      mat. **110 (57%)**

## Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	109				
Bemuskelung	95				
Fundament	123				
Euter	107				
Kreuzhöhe	108	klein			groß
Körperlänge	106	kurz			lang
Hüftbreite	108	schmal			breit
Rumpftiefe	101	seicht			tief
Beckenneigung	107	eben			abfallend
Sprg.winkelung	95	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	108	voll			trocken
Fessel	116	durchtrittig			steil
Trachten	113	niedrig			hoch
Voreuterlänge	107	kurz			lang
Sch.euterlänge	105	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	109	locker			fest
Zentralband	101	schwach			stark
Euterboden	106	tief			hoch
Strichlänge	95	kurz			lang
Strichdicke	81	dünn			dick
Strichplatzierung	95	außen			innen
Strichstellung	101	nach außen			nach innen
Euterreinheit	102	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 29       erwünschter Bereich

Polari	gGZW	MW	FW	ND	Poldi	Hardi
	113	107	91	111	Selma	Senta
<b>649</b>	GZW	MW	FW	ND	Wal	Malefiz
	128	115	115	116	286	022



# Auswahl Nachkommen geprüfter Bullen



geb. 15.03.09

**INFORMANT 850773**

**HÖCHST  
geprüft**



- Euter  
- leichtkalbig  
- Allrounder



Tochter Hanuta,  
1. Laktation



Tochter Lessi,  
1. Laktation

**gGZW 121 (86%)**

Züchter: Gorjatschew Peter,  
Stephanskirchen

**MW 119 (90%)**

Menge kg **6209 +712**      Fett % **4,04 -0,13**      Eiweiß % **3,50 +0,03**

**FW 95 (87%)**

Nettozunahme **103 (94%)**  
Ausschlachtung **96 (73%)**  
Handelsklasse **83 (92%)**

**FIT 112 (77%)**

Nutzungsdauer **112 (67%)**  
Melkbarkeit **108 (89%)**  
Persistenz **96 (90%)**  
Zellzahl **109 (85%)**  
HD **6777**

**Fruchtbarkeit**

Kalbeverlauf      pat. **111 (90%)**  
                         mat. **92 (76%)**  
Totgeburten      pat. **109 (81%)**  
                         mat. **103 (69%)**  
Fruchtbarkeit      mat. **89 (57%)**

## Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	115				
Bemuskelung	99				
Fundament	102				
Euter	126				
Kreuzhöhe	120	klein			groß
Körperlänge	113	kurz			lang
Hüftbreite	112	schmal			breit
Rumpftiefe	94	seicht			tief
Beckenneigung	96	eben			abfallend
Sprg.winkelung	96	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	97	voll			trocken
Fessel	97	durchtrittig			steil
Trachten	111	niedrig			hoch
Voreuterlänge	113	kurz			lang
Sch.euterlänge	105	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	99	locker			fest
Zentralband	115	schwach			stark
Euterboden	116	tief			hoch
Strichlänge	100	kurz			lang
Strichdicke	91	dünn			dick
Strichplatzierung	112	außen			innen
Strichstellung	126	nach außen			nach innen
Euterreinheit	112	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 56       erwünschter Bereich

Idiom	gGZW	MW	FW	ND	Regio	Romen
	117	110	108	110	Brave	Biergit
Liberte	GZW	MW	FW	ND	Dionis	Report
	112	116	101	96	Liberty	Levi

# Auswahl Nachkommen geprüfter Bullen



geb. 22.10.09

**IWINN 162970**

TP



**Milchmenge    Doppelnutzung    Rahmen**



Tochter Susen, 1. Laktation



## Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	114				
Bemuskelung	112				
Fundament	96				
Euter	109				
Kreuzhöhe	117	klein			groß
Körperlänge	113	kurz			lang
Hüftbreite	109	schmal			breit
Rumpftiefe	108	seicht			tief
Beckenneigung	94	eben			abfallend
Sprg.winkelung	100	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	99	voll			trocken
Fessel	93	durchtrittig			steil
Trachten	97	niedrig			hoch
Voreuterlänge	101	kurz			lang
Sch.euterlänge	99	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	115	locker			fest
Zentralband	96	schwach			stark
Euterboden	104	tief			hoch
Strichlänge	102	kurz			lang
Strichdicke	113	dünn			dick
Strichplatzierung	105	außen			innen
Strichstellung	111	nach außen			nach innen
Euterreinheit	98	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 31

erwünschter Bereich

**gGZW 129 (80%)**

Züchter: Katheder E. u. L. GbR, Treuchtlingen

**MW 116 (82%)**

Menge kg **2569 +913**    Fett % **3,62 -0,33**    Eiweiß % **3,18 -0,06**

**FW 118 (88%)**

Nettozunahme **122**    Ausschlagung **110**    Handelsklasse **106**

**FIT 116 (75%)**

Nutzungsdauer **116**    Melkbarkeit **107**    Persistenz **97**    Zellzahl **110**    HD **7641**

**Fruchtbarkeit**

Kalbeverlauf    Totgeburten    Fruchtbarkeit  
pat. **77** mat. **127**    pat. **86** mat. **113**    mat. **104**  
(94%)    (75%)    (87%)    (68%)    (58%)

<b>Resolut</b>	gGZW	MW	FW	ND	<input type="checkbox"/> Remont	<input type="checkbox"/> Stego
	124	121	115	97	<input type="checkbox"/> Rosita	<input type="checkbox"/> Romena
<b>Siwinn</b>	GZW	MW	FW	ND	<input type="checkbox"/> Winnipeg	<input type="checkbox"/> Randy
	133	118	115	115	<input type="checkbox"/> Simone	<input type="checkbox"/> Starke

geb. 07.09.09

**EMOTION 189467**

TP



**Milchmenge    Eutergesundheit    Fundament**



## Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	101				
Bemuskelung	105				
Fundament	114				
Euter	100				
Kreuzhöhe	102	klein			groß
Körperlänge	103	kurz			lang
Hüftbreite	97	schmal			breit
Rumpftiefe	99	seicht			tief
Beckenneigung	111	eben			abfallend
Sprg.winkelung	94	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	101	voll			trocken
Fessel	111	durchtrittig			steil
Trachten	119	niedrig			hoch
Voreuterlänge	106	kurz			lang
Sch.euterlänge	99	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	104	locker			fest
Zentralband	95	schwach			stark
Euterboden	101	tief			hoch
Strichlänge	108	kurz			lang
Strichdicke	103	dünn			dick
Strichplatzierung	96	außen			innen
Strichstellung	96	nach außen			nach innen
Euterreinheit	103	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 25

erwünschter Bereich

**gGZW 123 (80%)**

Züchter: Schirmer GbR, Oberdachstetten

**MW 115 (82%)**

Menge kg **2778 +1085**    Fett % **3,30 -0,44**    Eiweiß % **2,99 -0,16**

**FW 107 (94%)**

Nettozunahme **107**    Ausschlagung **105**    Handelsklasse **105**

**FIT 117 (75%)**

Nutzungsdauer **113**    Melkbarkeit **101**    Persistenz **98**    Zellzahl **117**    HD **7889**

**Fruchtbarkeit**

Kalbeverlauf    Totgeburten    Fruchtbarkeit  
pat. **103** mat. **104**    pat. **103** mat. **105**    mat. **97**  
(93%)    (75%)    (84%)    (68%)    (57%)

<b>Ermut</b>	gGZW	MW	FW	ND	<input type="checkbox"/> Ergo	<input type="checkbox"/> Weinox
	116	113	97	102	<input type="checkbox"/> Dorte	<input type="checkbox"/> Doreen
<b>Solaris</b>	GZW	MW	FW	ND	<input type="checkbox"/> Winnipeg	<input type="checkbox"/> Regio
	137	128	113	114	<input type="checkbox"/> Sarotti	<input type="checkbox"/> Sammy

# Auswahl Nachkommen geprüfter Bullen



geb. 24.06.09 ET

## OPPALA 189514



**Euter**

**Eutergesundheit**

**Melkbarkeit**



Tochter Desi, 1. Laktation

### Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	91				
Bemuskelung	99				
Fundament	98				
Euter	113				
Kreuzhöhe	92	klein			groß
Körperlänge	91	kurz			lang
Hüftbreite	87	schmal			breit
Rumpftiefe	93	seicht			tief
Beckenneigung	97	eben			abfallend
Sprg.winkelung	100	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	99	voll			trocken
Fessel	95	durchtrittig			steil
Trachten	90	niedrig			hoch
Voreuterlänge	105	kurz			lang
Sch.euterlänge	90	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	107	locker			fest
Zentralband	102	schwach			stark
Euterboden	107	tief			hoch
Strichlänge	102	kurz			lang
Strichdicke	100	dünn			dick
Strichplatzierung	113	außen			innen
Strichstellung	105	nach außen			nach innen
Euterreinheit	106	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 22  erwünschter Bereich

**gGZW 119 (78%)**

Züchter: Zigldrum Herbert, Hebertshausen

**MW 106 (79%)**

Menge kg **2726 +485** Fett % **3,55 -0,17** Eiweiß % **3,26 -0,12**

**FW 110 (86%)**

Nettozunahme **101** Ausschachtung **115** Handelsklasse **111**

**FIT 122 (74%)**

Nutzungsdauer **120** Melkbarkeit **110** Persistenz **116** Zellzahl **111** HD **8168**

**Fruchtbarkeit**

Kalbeverlauf pat. **92** mat. **102** (93%) (73%) Totgeburten pat. **99** mat. **101** (84%) (65%) Fruchtbarkeit mat. **108** (58%)

<b>Hupsol</b>	gGZW 119	MW 97	FW 112	ND 131	<input type="checkbox"/> Humid <input type="checkbox"/> Glocke	<input type="checkbox"/> Romen <input type="checkbox"/> Gloria
<b>Franzi</b>	GZW 121	MW 118	FW 105	ND 102	<input type="checkbox"/> Rothen <input type="checkbox"/> Frieda	<input type="checkbox"/> Samurai <input type="checkbox"/> Flora

geb. 29.04.09

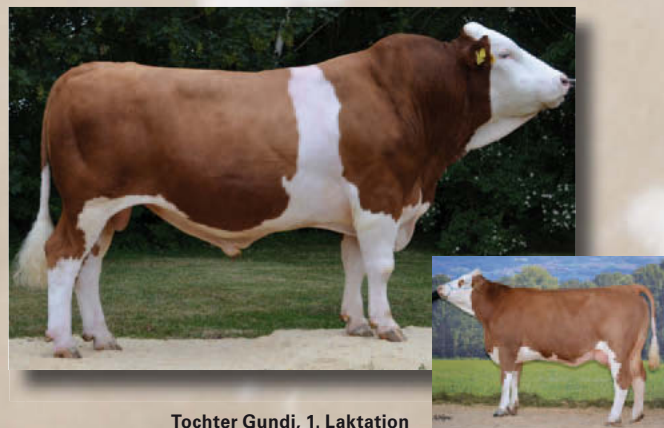
## IMARA 179681



**Eutergesundheit**

**ausgeglichene Vererbung**

**Inhaltsstoffe**



Tochter Gundi, 1. Laktation

### Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	102				
Bemuskelung	107				
Fundament	99				
Euter	109				
Kreuzhöhe	101	klein			groß
Körperlänge	98	kurz			lang
Hüftbreite	100	schmal			breit
Rumpftiefe	109	seicht			tief
Beckenneigung	104	eben			abfallend
Sprg.winkelung	105	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	90	voll			trocken
Fessel	99	durchtrittig			steil
Trachten	104	niedrig			hoch
Voreuterlänge	111	kurz			lang
Sch.euterlänge	104	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	113	locker			fest
Zentralband	93	schwach			stark
Euterboden	102	tief			hoch
Strichlänge	101	kurz			lang
Strichdicke	102	dünn			dick
Strichplatzierung	105	außen			innen
Strichstellung	98	nach außen			nach innen
Euterreinheit	92	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 66  erwünschter Bereich

**gGZW 116 (87%)**

Züchter: Burghardt Xaver, Höchstädt

**MW 117 (91%)**

Menge kg **2554 +334** Fett % **3,92 +0,21** Eiweiß % **3,24 +0,12**

**FW 99 (90%)**

Nettozunahme **98** Ausschachtung **94** Handelsklasse **107**

**FIT 103 (78%)**

Nutzungsdauer **99** Melkbarkeit **96** Persistenz **109** Zellzahl **107** HD **7449**

**Fruchtbarkeit**

Kalbeverlauf pat. **102** mat. **106** (93%) (79%) Totgeburten pat. **102** mat. **99** (86%) (71%) Fruchtbarkeit mat. **96** (59%)

<b>Imposium</b>	gGZW 120	MW 120	FW 96	ND 102	<input type="checkbox"/> Regio <input type="checkbox"/> Lorelei	<input type="checkbox"/> Romen <input type="checkbox"/> Lola
<b>Dorste</b>	GZW 124	MW 122	FW 103	ND 106	<input type="checkbox"/> Vanstein <input type="checkbox"/> Dorti	<input type="checkbox"/> Repuls <input type="checkbox"/> Dorota

# Auswahl Nachkommen geprüfter Bullen

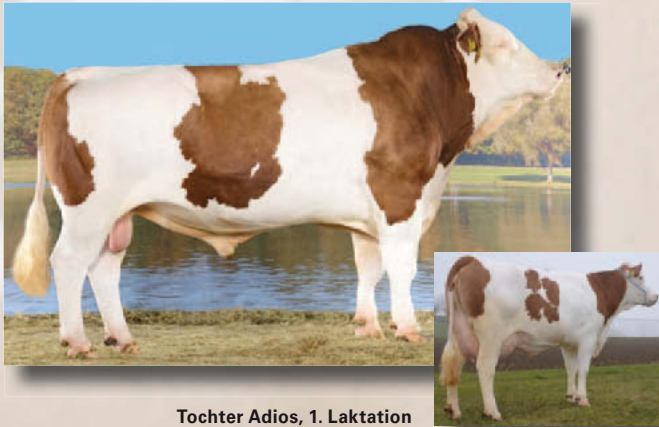


geb. 30.03.09

**HADIL 179669**



**Exterieur Rahmen Euter**



Tochter Adios, 1. Laktation

## Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	126				
Bemuskelung	107				
Fundament	116				
Euter	117				
Kreuzhöhe	130	klein			groß
Körperlänge	122	kurz			lang
Hüftbreite	114	schmal			breit
Rumpftiefe	118	seicht			tief
Beckenneigung	104	eben			abfallend
Sprg.winkelung	104	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	102	voll			trocken
Fessel	108	durchtrittig			steil
Trachten	114	niedrig			hoch
Voreuterlänge	111	kurz			lang
Sch.euterlänge	104	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	107	locker			fest
Zentralband	107	schwach			stark
Euterboden	108	tief			hoch
Strichlänge	104	kurz			lang
Strichdicke	113	dünn			dick
Strichplatzierung	112	außen			innen
Strichstellung	112	nach außen			nach innen
Euterreinheit	105	unrein			rein

**gGZW 115 (87%)**

Züchter:  
Böhm GbR, Oppertshofen

**MW 115 (91%)**

Menge kg **6735 +543** Fett % **4,05 +0,08** Eiweiß % **3,45 -0,01**

**FW 106 (88%)**

Nettozunahme **113** Ausschlagung **96** Handelsklasse **100**

**FIT 99 (77%)**

Nutzungsdauer **104** Melkbarkeit **101** Persistenz **90** Zellzahl **89** HD **7801**

**Fruchtbarkeit**

Kalbeverlauf pat. **86** mat. **111** Totgeburten pat. **91** mat. **102** Fruchtbarkeit mat. **104**  
(93%) (78%) (84%) (71%) (59%)

<b>Hades</b>	gGZW 108	MW 109	FW 98	ND 108	Hippo Genua	Repuls Genua
<b>Kasandr *TA</b>	GZW 129	MW 124	FW 108	ND 112	Wal Kamel	Dionis Karmen

geb. 02.11.09

**EMPIRE 170640**



**Fundament Milch Allrounder**



## Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	100				
Bemuskelung	105				
Fundament	122				
Euter	108				
Kreuzhöhe	99	klein			groß
Körperlänge	96	kurz			lang
Hüftbreite	101	schmal			breit
Rumpftiefe	102	seicht			tief
Beckenneigung	94	eben			abfallend
Sprg.winkelung	96	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	113	voll			trocken
Fessel	115	durchtrittig			steil
Trachten	105	niedrig			hoch
Voreuterlänge	103	kurz			lang
Sch.euterlänge	89	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	109	locker			fest
Zentralband	116	schwach			stark
Euterboden	105	tief			hoch
Strichlänge	121	kurz			lang
Strichdicke	107	dünn			dick
Strichplatzierung	95	außen			innen
Strichstellung	99	nach außen			nach innen
Euterreinheit	103	unrein			rein

**gGZW 115 (81%)**

Züchter:  
Pilz Martin, Kallmünz

**MW 110 (83%)**

Menge kg **2156 +843** Fett % **4,02 -0,23** Eiweiß % **3,00 -0,21**

**FW 102 (91%)**

Nettozunahme **99** Ausschlagung **99** Handelsklasse **108**

**FIT 112 (75%)**

Nutzungsdauer **116** Melkbarkeit **101** Persistenz **101** Zellzahl **105** HD **6911**

**Fruchtbarkeit**

Kalbeverlauf pat. **98** mat. **95** Totgeburten pat. **99** mat. **96** Fruchtbarkeit mat. **102**  
(94%) (76%) (86%) (69%) (57%)

<b>Ermut</b>	gGZW 116	MW 113	FW 97	ND 102	Ergo Dorte	Weinox Doreen
<b>Gracis</b>	GZW 108	MW 112	FW 94	ND 100	Samut Gracia	Randy Gitte

# Auswahl genomisch geprüfter Bullen



geb. 09.04.13

**PAZIFIK \*TA 193450**

**HÖCHST  
genomisch**



Mutter Rewera,  
3. Laktation



Großmutter Resl,  
8. Laktation

## gGZW 130 (66%)

Züchter:  
Thaler Josef jun., Laufen

## MW 127 (66%)

Menge kg **+1027**      Fett % **-0,08**      Eiweiß % **-0,04**

## FW 108 (62%)

Nettozunahme **114 (66%)**  
Ausschlachtung **101 (57%)**  
Handelsklasse **97 (62%)**

## FIT 105 (62%)

Nutzungsdauer **105 (57%)**  
Melkbarkeit **110 (64%)**  
Persistenz **99 (66%)**  
Zellzahl **103 (63%)**  
HD

## Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf      pat. **109 (63%)**  
                                 mat. **101 (55%)**  
Totgeburten      pat. **104 (59%)**  
                                 mat. **104 (50%)**  
Fruchtbarkeit      mat. **96 (41%)**

## Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	109				
Bemuskelung	97				
Fundament	107				
Euter	119				
Kreuzhöhe	107	klein			groß
Körperlänge	109	kurz			lang
Hüftbreite	105	schmal			breit
Rumpftiefe	111	seicht			tief
Beckenneigung	98	eben			abfallend
Sprg.winkelung	101	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	103	voll			trocken
Fessel	101	durchtrittig			steil
Trachten	105	niedrig			hoch
Voreuterlänge	118	kurz			lang
Sch.euterlänge	128	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	111	locker			fest
Zentralband	113	schwach			stark
Euterboden	91	tief			hoch
Strichlänge	102	kurz			lang
Strichdicke	106	dünn			dick
Strichplatzierung	109	außen			innen
Strichstellung	112	nach außen			nach innen
Euterreinheit	114	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0       erwünschter Bereich

<b>Passion</b>	gGZW	MW	FW	ND	<input type="checkbox"/> Planner	<input type="checkbox"/> Safir
	118	117	109	100	<input type="checkbox"/> Banane	<input type="checkbox"/> Bavaria
<b>Rewera</b>	GZW	MW	FW	ND	<input type="checkbox"/> Huascaran	<input type="checkbox"/> Engadin *TA
	123	119	106	106	<input type="checkbox"/> Resl	<input type="checkbox"/> Rehlein

# Auswahl genomisch geprüfter Bullen



geb. 06.02.13

**VALEUR 193443**

**HÖCHST  
genomisch**



Mutter Waldi, 4. Laktation



## Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	107				
Bemuskelung	107				
Fundament	103				
Euter	110				
Kreuzhöhe	104	klein			groß
Körperlänge	111	kurz			lang
Hüftbreite	114	schmal			breit
Rumpftiefe	104	seicht			tief
Beckenneigung	84	eben			abfallend
Sprg.winkelung	94	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	96	voll			trocken
Fessel	106	durchtrittig			steil
Trachten	115	niedrig			hoch
Voreuterlänge	107	kurz			lang
Sch.euterlänge	121	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	109	locker			fest
Zentralband	97	schwach			stark
Euterboden	99	tief			hoch
Strichlänge	85	kurz			lang
Strichdicke	100	dünn			dick
Strichplatzierung	113	außen			innen
Strichstellung	116	nach außen			nach innen
Euterreinheit	107	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0  erwünschter Bereich

**gGZW 143 (67%)**

Züchter:  
Wolfertetter Bernhard, Palling

**MW 125 (68%)**

Menge kg **+943** Fett % **-0,05** Eiweiß % **-0,05**

**FW 132 (63%)**

Nettozunahme **138** Ausschlagung **113** Handelsklasse **118**

**FIT 117 (65%)**

Nutzungsdauer **112** Melkbarkeit **104** Persistenz **103** Zellzahl **95** HD

**Fruchtbarkeit**

Kalbeverlauf pat. **107** mat. **110** Totgeburten pat. **113** mat. **118** Fruchtbarkeit mat. **106**  
(64%) (57%) (61%) (52%) (46%)

<b>Vanadin</b>	gGZW 133	MW 113	FW 141	ND 114	Vanstein	Engadin *TA
					Lolita	Liesl
<b>Waldi</b>	GZW 131	MW 127	FW 104	ND 111	Inhof	Wal
					Wanda	Wasti

geb. 22.07.12 ET

**WISCONA \*TA 163940**

**HÖCHST  
genomisch**



Mutter Jana, 3. Laktation



## Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	113				
Bemuskelung	102				
Fundament	108				
Euter	111				
Kreuzhöhe	117	klein			groß
Körperlänge	113	kurz			lang
Hüftbreite	107	schmal			breit
Rumpftiefe	107	seicht			tief
Beckenneigung	90	eben			abfallend
Sprg.winkelung	103	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	100	voll			trocken
Fessel	107	durchtrittig			steil
Trachten	111	niedrig			hoch
Voreuterlänge	101	kurz			lang
Sch.euterlänge	104	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	105	locker			fest
Zentralband	99	schwach			stark
Euterboden	110	tief			hoch
Strichlänge	91	kurz			lang
Strichdicke	91	dünn			dick
Strichplatzierung	108	außen			innen
Strichstellung	105	nach außen			nach innen
Euterreinheit	107	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0  erwünschter Bereich

**gGZW 138 (70%)**

Züchter:  
Föttinger Stefan, Treuchtlingen

**MW 129 (70%)**

Menge kg **+891** Fett % **+0,02** Eiweiß % **+0,05**

**FW 116 (68%)**

Nettozunahme **120** Ausschlagung **104** Handelsklasse **109**

**FIT 114 (67%)**

Nutzungsdauer **109** Melkbarkeit **106** Persistenz **113** Zellzahl **112** HD

**Fruchtbarkeit**

Kalbeverlauf pat. **104** mat. **105** Totgeburten pat. **102** mat. **105** Fruchtbarkeit mat. **96**  
(68%) (59%) (65%) (56%) (52%)

<b>Wille</b>	gGZW 136	MW 133	FW 103	ND 104	Winnipeg	Humlang
					Liesel	Lemone
<b>Jana</b>	GZW 127	MW 117	FW 107	ND 114	Ruap	Zaral
					Jule	Julia

# Auswahl genomisch geprüfter Bullen



geb. 07.11.12 ET

## HUMOR \*TA 851758

**HÖCHST**  
genomisch



Mutter Nixe, 3. Laktation

### Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	97				
Bemuskelung	102				
Fundament	98				
Euter	114				
Kreuzhöhe	95	klein			groß
Körperlänge	101	kurz			lang
Hüftbreite	97	schmal			breit
Rumpftiefe	99	seicht			tief
Beckenneigung	109	eben			abfallend
Sprg.winkelung	93	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	97	voll			trocken
Fessel	101	durchtrittig			steil
Trachten	98	niedrig			hoch
Voreuterlänge	121	kurz			lang
Sch.euterlänge	120	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	87	locker			fest
Zentralband	113	schwach			stark
Euterboden	87	tief			hoch
Strichlänge	90	kurz			lang
Strichdicke	102	dünn			dick
Strichplatzierung	120	außen			innen
Strichstellung	121	nach außen			nach innen
Euterreinheit	102	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0  erwünschter Bereich

Humpert *TA	gGZW	MW	FW	ND	Humat	Realto
	129	119	128	105	Koralle (A*)	Kerstin (A*)
Nixe	GZW	MW	FW	ND	Wal	Enrico *TA
	126	120	101	115	Nixe	387

**gGZW 131 (64%)**

Züchter:  
Vordermayer Franz, Riedering

**MW 127 (64%)**

Menge kg **+1035** Fett % **-0,03** Eiweiß % **-0,10**

**FW 108 (66%)**

Nettozunahme **114** Ausschachtung **92** Handelsklasse **107**

**FIT 110 (62%)**

Nutzungsdauer **108** Melkbarkeit **102** Persistenz **102** Zellzahl **103** HD

**Fruchtbarkeit**

Kalbeverlauf pat. **109** mat. **106** (65%) (54%) Totgeburten pat. **112** mat. **107** (61%) (48%) Fruchtbarkeit mat. **98** (41%)

geb. 07.04.12 ET

## HUSKY \*TA 172980

**HÖCHST**  
genomisch



### Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	94				
Bemuskelung	105				
Fundament	113				
Euter	116				
Kreuzhöhe	94	klein			groß
Körperlänge	87	kurz			lang
Hüftbreite	99	schmal			breit
Rumpftiefe	94	seicht			tief
Beckenneigung	106	eben			abfallend
Sprg.winkelung	99	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	106	voll			trocken
Fessel	111	durchtrittig			steil
Trachten	111	niedrig			hoch
Voreuterlänge	112	kurz			lang
Sch.euterlänge	101	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	105	locker			fest
Zentralband	113	schwach			stark
Euterboden	105	tief			hoch
Strichlänge	92	kurz			lang
Strichdicke	98	dünn			dick
Strichplatzierung	111	außen			innen
Strichstellung	106	nach außen			nach innen
Euterreinheit	108	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0  erwünschter Bereich

Hulkor *TA	gGZW	MW	FW	ND	Hulock	Romel (A)
	126	117	113	108	Koralle *TA	Kosima
Goldino	GZW	MW	FW	ND	Gebalot	Henry
	121	117	99	115	Goldfee	Galaxy

**gGZW 131 (67%)**

Züchter:  
Bachmaier Walter, Triftern

**MW 120 (67%)**

Menge kg **+706** Fett % **±0,00** Eiweiß % **-0,02**

**FW 107 (64%)**

Nettozunahme **107** Ausschachtung **101** Handelsklasse **107**

**FIT 122 (65%)**

Nutzungsdauer **121** Melkbarkeit **105** Persistenz **105** Zellzahl **118** HD

**Fruchtbarkeit**

Kalbeverlauf pat. **108** mat. **103** (85%) (60%) Totgeburten pat. **108** mat. **104** (76%) (53%) Fruchtbarkeit mat. **95** (45%)

# Auswahl genomisch geprüfter Bullen (hornlos)



geb. 14.06.13 ET

**MURILLO Pp\* \*TA 190101**

BH2



natürlich hornlos



## Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	103				
Bemuskelung	97				
Fundament	116				
Euter	107				
Kreuzhöhe	107	klein			groß
Körperlänge	107	kurz			lang
Hüftbreite	98	schmal			breit
Rumpftiefe	93	seicht			tief
Beckenneigung	97	eben			abfallend
Sprg.winkelung	91	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	108	voll			trocken
Fessel	109	durchtrittig			steil
Trachten	105	niedrig			hoch
Voreuterlänge	103	kurz			lang
Sch.euterlänge	98	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	108	locker			fest
Zentralband	99	schwach			stark
Euterboden	109	tief			hoch
Strichlänge	97	kurz			lang
Strichdicke	96	dünn			dick
Strichplatzierung	101	außen			innen
Strichstellung	99	nach außen			nach innen
Euterreinheit	101	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0  erwünschter Bereich

**gGZW 132 (63%)**

Züchter: Birnbaum E. u. W. GbR, Lichtenau

**MW 120 (63%)**

Menge kg **+822** Fett % **-0,12** Eiweiß % **-0,05**

**FW 111 (59%)**

Nettozunahme **110** Ausschlagung **111** Handelsklasse **104**

**FIT 125 (62%)**

Nutzungsdauer **118** Melkbarkeit **98** Persistenz **111** Zellzahl **109** HD

**Fruchtbarkeit**

Kalbeverlauf pat. **106** mat. **110** (66%) (54%) Totgeburten pat. **101** mat. **109** (62%) (49%) Fruchtbarkeit mat. **110** (44%)

<b>Mungo Pp *TA</b>	gGZW 121	MW 115	FW 96	ND 114	Manitoba	Pontius Pp
					Otti	Olympia
<b>Ravan</b>	GZW 123	MW 117	FW 109	ND 106	Vanstein	Ralmesbach PS
					Racia	Gracia

geb. 20.04.13 ET

**MARONA Pp\* \*TA 177452**



natürlich hornlos



## Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	101				
Bemuskelung	100				
Fundament	106				
Euter	108				
Kreuzhöhe	99	klein			groß
Körperlänge	98	kurz			lang
Hüftbreite	98	schmal			breit
Rumpftiefe	105	seicht			tief
Beckenneigung	88	eben			abfallend
Sprg.winkelung	96	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	105	voll			trocken
Fessel	99	durchtrittig			steil
Trachten	97	niedrig			hoch
Voreuterlänge	104	kurz			lang
Sch.euterlänge	121	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	90	locker			fest
Zentralband	104	schwach			stark
Euterboden	93	tief			hoch
Strichlänge	86	kurz			lang
Strichdicke	95	dünn			dick
Strichplatzierung	108	außen			innen
Strichstellung	116	nach außen			nach innen
Euterreinheit	102	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0  erwünschter Bereich

**gGZW 120 (64%)**

Züchter: Weiß Manfred, Kirchberg

**MW 117 (64%)**

Menge kg **+571** Fett % **+0,04** Eiweiß % **-0,04**

**FW 106 (63%)**

Nettozunahme **107** Ausschlagung **103** Handelsklasse **102**

**FIT 105 (63%)**

Nutzungsdauer **104** Melkbarkeit **112** Persistenz **102** Zellzahl **97** HD

**Fruchtbarkeit**

Kalbeverlauf pat. **110** mat. **100** (67%) (54%) Totgeburten pat. **110** mat. **107** (63%) (49%) Fruchtbarkeit mat. **102** (45%)

<b>Marmor PS</b>	gGZW 119	MW 111	FW 108	ND 111	Malhaxl	Ralmesbach PS
					Flobela	Florice *TA
<b>Werona</b>	GZW 116	MW 123	FW 100	ND 95	Safir	Humid
					Werona *TA	Werra



# Auswahl genomisch geprüfter Bullen (hornlos)



geb. 28.01.13

## IMPERIO PS \*TA 856134

**HÖCHST  
genomisch**

natürlich hornlos



Halbschwester Erina, 2. Laktation



### Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	92				
Bemuskelung	95				
Fundament	104				
Euter	105				
Kreuzhöhe	94	klein			groß
Körperlänge	96	kurz			lang
Hüftbreite	89	schmal			breit
Rumpftiefe	86	seicht			tief
Beckenneigung	109	eben			abfallend
Sprg.winkelung	85	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	94	voll			trocken
Fessel	109	durchtrittig			steil
Trachten	104	niedrig			hoch
Voreuterlänge	107	kurz			lang
Sch.euterlänge	106	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	100	locker			fest
Zentralband	101	schwach			stark
Euterboden	102	tief			hoch
Strichlänge	100	kurz			lang
Strichdicke	106	dünn			dick
Strichplatzierung	105	außen			innen
Strichstellung	97	nach außen			nach innen
Euterreinheit	103	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0  erwünschter Bereich

**gGZW 118 (64%)**

Züchter:  
Köhnlein GbR, Westheim

**MW 111 (63%)**

Menge kg **+485** Fett % **-0,11** Eiweiß % **-0,03**

**FW 101 (62%)**

Nettozunahme **104** Ausschlagung **96** Handelsklasse **101**

**FIT 118 (62%)**

Nutzungsdauer **110** Melkbarkeit **100** Persistenz **103** Zellzahl **102** HD

**Fruchtbarkeit**

Kalbeverlauf pat. **111** mat. **107** Totgeburten pat. **110** mat. **111** Fruchtbarkeit mat. **108**  
(65%) (53%) (61%) (49%) (45%)

<b>Irola PS</b>	gGZW 121	MW 114	FW 96	ND 116	Rotax	Mandela
					Bibi P	Bern P
<b>Elisa</b>	GZW 126	MW 117	FW 111	ND 109	Ilion	Weinold
					Estella	Else

geb. 10.08.13

## MUPFEL Pp 199880

**HÖCHST  
genomisch**

Prüfeinsatz voraussichtlich Ende Januar 2015 im Gebiet II & III



Mutter Ricki, 4. Laktation



### Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	103				
Bemuskelung	111				
Fundament	106				
Euter	110				
Kreuzhöhe	99	klein			groß
Körperlänge	107	kurz			lang
Hüftbreite	110	schmal			breit
Rumpftiefe	103	seicht			tief
Beckenneigung	96	eben			abfallend
Sprg.winkelung	100	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	99	voll			trocken
Fessel	107	durchtrittig			steil
Trachten	105	niedrig			hoch
Voreuterlänge	104	kurz			lang
Sch.euterlänge	109	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	113	locker			fest
Zentralband	107	schwach			stark
Euterboden	104	tief			hoch
Strichlänge	92	kurz			lang
Strichdicke	97	dünn			dick
Strichplatzierung	111	außen			innen
Strichstellung	102	nach außen			nach innen
Euterreinheit	102	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0  erwünschter Bereich

**gGZW 133 (62%)**

Züchter:  
Drexl GbR, Hattenhofen  
Marktort: Miesbach

**MW 122 (62%)**

Menge kg **+792** Fett % **-0,05** Eiweiß % **-0,04**

**FW 107 (56%)**

Nettozunahme **113** Ausschlagung **99** Handelsklasse **101**

**FIT 125 (61%)**

Nutzungsdauer **116** Melkbarkeit **100** Persistenz **118** Zellzahl **108** HD

**Fruchtbarkeit**

Kalbeverlauf pat. **115** mat. **104** Totgeburten pat. **109** mat. **110** Fruchtbarkeit mat. **103**  
(66%) (52%) (62%) (47%) (42%)

<b>Mungo Pp *TA</b>	gGZW 121	MW 115	FW 96	ND 114	Manitoba	Pontius Pp
					Otti	Olympia
<b>Ricki</b>	GZW 127	MW 119	FW 105	ND 113	Ruakana	Winnipeg
					Regina	Rikarda

# Auswahl genomisch geprüfter Bullen (Ersteinsatz)



geb. 10.07.13

## HUNTER \*TA 167140

**HÖCHST  
genomisch**

Prüfeinsatz voraussichtlich Ende Januar 2015 im Gebiet I



Mutter Distel, 4. Laktation



### Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	116				
Bemuskelung	106				
Fundament	99				
Euter	110				
Kreuzhöhe	119	klein			groß
Körperlänge	116	kurz			lang
Hüftbreite	110	schmal			breit
Rumpftiefe	109	seicht			tief
Beckenneigung	110	eben			abfallend
Sprg.winkelung	99	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	91	voll			trocken
Fessel	102	durchtrittig			steil
Trachten	106	niedrig			hoch
Voreuterlänge	105	kurz			lang
Sch.euterlänge	100	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	111	locker			fest
Zentralband	106	schwach			stark
Euterboden	106	tief			hoch
Strichlänge	107	kurz			lang
Strichdicke	108	dünn			dick
Strichplatzierung	99	außen			innen
Strichstellung	99	nach außen			nach innen
Euterreinheit	105	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0  erwünschter Bereich

**gGZW 135 (68%)**

Züchter:  
Raps Gerhard, Bayreuth  
Marktort: Bayreuth

**MW 129 (69%)**

Menge kg **+766** Fett % **+0,26** Eiweiß % **+0,01**

**FW 117 (63%)**

Nettozunahme **117** Ausschlachtang **108** Handelsklasse **114**

**FIT 106 (66%)**

Nutzungsdauer **100** Melkbarkeit **106** Persistenz **102** Zellzahl **100** HD

**Fruchtbarkeit**

Kalbeverlauf pat. **102** mat. **119** Totgeburten pat. **105** mat. **116** Fruchtbarkeit mat. **101**  
(66%) (58%) (62%) (53%) (47%)

Hutera *TA	gGZW	MW	FW	ND	Hutmann	Madera
	127	126	115	98	Wandera	Walona
Distel	GZW	MW	FW	ND	Imposium	Van Dyck
	122	119	108	100	Dixi	Diana

geb. 28.09.13

## WANJA 180331

**HÖCHST  
genomisch**

Prüfeinsatz voraussichtlich Ende März 2015 im Gebiet I



### Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	115				
Bemuskelung	103				
Fundament	114				
Euter	116				
Kreuzhöhe	117	klein			groß
Körperlänge	114	kurz			lang
Hüftbreite	119	schmal			breit
Rumpftiefe	103	seicht			tief
Beckenneigung	95	eben			abfallend
Sprg.winkelung	92	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	104	voll			trocken
Fessel	107	durchtrittig			steil
Trachten	104	niedrig			hoch
Voreuterlänge	99	kurz			lang
Sch.euterlänge	100	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	111	locker			fest
Zentralband	104	schwach			stark
Euterboden	116	tief			hoch
Strichlänge	109	kurz			lang
Strichdicke	117	dünn			dick
Strichplatzierung	108	außen			innen
Strichstellung	112	nach außen			nach innen
Euterreinheit	110	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0  erwünschter Bereich

**gGZW 133 (65%)**

Züchter:  
Potzel GdbR, Seybothenreuth  
Marktort: Wertingen

**MW 124 (65%)**

Menge kg **+712** Fett % **+0,04** Eiweiß % **+0,02**

**FW 110 (60%)**

Nettozunahme **111** Ausschlachtang **109** Handelsklasse **101**

**FIT 117 (64%)**

Nutzungsdauer **111** Melkbarkeit **117** Persistenz **102** Zellzahl **108** HD

**Fruchtbarkeit**

Kalbeverlauf pat. **98** mat. **116** Totgeburten pat. **97** mat. **111** Fruchtbarkeit mat. **102**  
(68%) (55%) (65%) (51%) (46%)

Washington	gGZW	MW	FW	ND	Waldbrand	Vanstein
	129	119	114	109	Eluisa	Eluisa
Meli *TA	GZW	MW	FW	ND	Vanstein	Ergo
	131	133	105	104	Meli	Mela (A*)

# Auswahl genomisch geprüfter Bullen (Ersteinsatz)



geb. 27.10.13 ET

**HUBRAUM \*TA 164630**

**HÖCHST  
genomisch**

Prüfeinsatz voraussichtlich Mitte Februar 2015 im Gebiet I, II & III



## Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	104				
Bemuskelung	101				
Fundament	112				
Euter	121				
Kreuzhöhe	105	klein			groß
Körperlänge	102	kurz			lang
Hüftbreite	97	schmal			breit
Rumpftiefe	108	seicht			tief
Beckenneigung	109	eben			abfallend
Sprg.winkelung	93	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	105	voll			trocken
Fessel	100	durchtrittig			steil
Trachten	106	niedrig			hoch
Voreuterlänge	116	kurz			lang
Sch.euterlänge	114	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	110	locker			fest
Zentralband	112	schwach			stark
Euterboden	107	tief			hoch
Strichlänge	96	kurz			lang
Strichdicke	102	dünn			dick
Strichplatzierung	116	außen			innen
Strichstellung	105	nach außen			nach innen
Euterreinheit	110	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0  erwünschter Bereich

**gGZW 137 (69%)**

Züchter: Johannes Albert  
u. Frank GbR, Bad Neustadt  
Marktort: Dettelbach

**MW 134 (71%)**

Menge kg **+1222** Fett % **+0,03** Eiweiß % **-0,07**

**FW 102 (65%)**

Nettozunahme **104** Ausschlagung **97** Handelsklasse **101**

**FIT 114 (67%)**

Nutzungsdauer **113** Melkbarkeit **109** Persistenz **100** Zellzahl **97** HD

**Fruchtbarkeit**

Kalbeverlauf pat. **108** mat. **105** Totgeburten pat. **112** mat. **107** Fruchtbarkeit mat. **102**  
(67%) (59%) (64%) (55%) (49%)

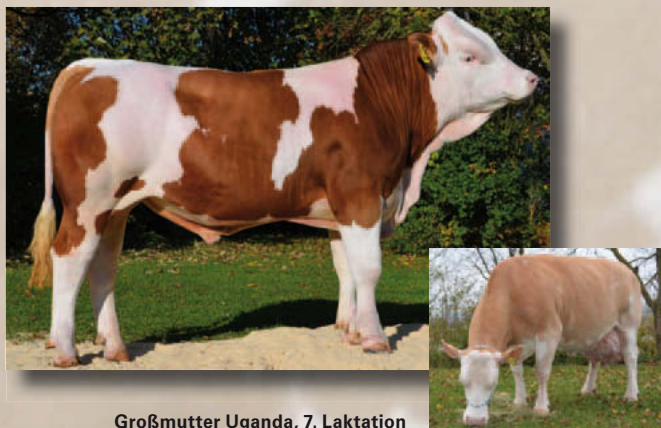
Hutera *TA	gGZW	MW	FW	ND	Hutmann	Madera
	127	126	115	98	Wandera	Walona
Koenigi (A*)	GZW	MW	FW	ND	Manitoba	Romel (A)
	118	115	94	115	Kenia	Kroete

geb. 23.07.13

**HUTELIST \*TA 856305**

**HÖCHST  
genomisch**

Prüfeinsatz voraussichtlich Ende Dezember 2014 im Gebiet II & III



Großmutter Uganda, 7. Laktation

## Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	104				
Bemuskelung	103				
Fundament	99				
Euter	104				
Kreuzhöhe	105	klein			groß
Körperlänge	108	kurz			lang
Hüftbreite	108	schmal			breit
Rumpftiefe	101	seicht			tief
Beckenneigung	112	eben			abfallend
Sprg.winkelung	95	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	88	voll			trocken
Fessel	102	durchtrittig			steil
Trachten	103	niedrig			hoch
Voreuterlänge	106	kurz			lang
Sch.euterlänge	111	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	103	locker			fest
Zentralband	109	schwach			stark
Euterboden	91	tief			hoch
Strichlänge	98	kurz			lang
Strichdicke	106	dünn			dick
Strichplatzierung	95	außen			innen
Strichstellung	108	nach außen			nach innen
Euterreinheit	112	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0  erwünschter Bereich

**gGZW 132 (71%)**

Züchter: Bürger W. u. D. GbR,  
Bad Windsheim  
Marktort: Ansbach

**MW 126 (72%)**

Menge kg **+1004** Fett % **+0,06** Eiweiß % **-0,11**

**FW 113 (66%)**

Nettozunahme **111** Ausschlagung **106** Handelsklasse **114**

**FIT 109 (69%)**

Nutzungsdauer **107** Melkbarkeit **101** Persistenz **106** Zellzahl **105** HD

**Fruchtbarkeit**

Kalbeverlauf pat. **100** mat. **111** Totgeburten pat. **100** mat. **110** Fruchtbarkeit mat. **101**  
(68%) (61%) (65%) (57%) (51%)

Hutera *TA	gGZW	MW	FW	ND	Hutmann	Madera
	127	126	115	98	Wandera	Walona
Uruquay	GZW	MW	FW	ND	Wal	Madera
	121	112	105	114	Uganda *TA	Usara

# Auswahl genomisch geprüfter Bullen (Ersteinsatz)



geb. 11.09.13

## HUMANA 180336

**HÖCHST  
genomisch**

Prüfeinsatz voraussichtlich Ende Februar 2015 im Gebiet II & III



### Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	104				
Bemuskelung	96				
Fundament	105				
Euter	116				
Kreuzhöhe	105	klein			groß
Körperlänge	105	kurz			lang
Hüftbreite	100	schmal			breit
Rumpftiefe	109	seicht			tief
Beckenneigung	121	eben			abfallend
Sprg.winkelung	97	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	102	voll			trocken
Fessel	100	durchtrittig			steil
Trachten	100	niedrig			hoch
Voreuterlänge	116	kurz			lang
Sch.euterlänge	121	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	108	locker			fest
Zentralband	103	schwach			stark
Euterboden	92	tief			hoch
Strichlänge	90	kurz			lang
Strichdicke	89	dünn			dick
Strichplatzierung	114	außen			innen
Strichstellung	126	nach außen			nach innen
Euterreinheit	110	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0  erwünschter Bereich

**gGZW 133 (68%)**

Züchter: Kraus Georg GbR,  
Gessertshausen  
Marktort: Wertingen

**MW 125 (69%)**

Menge kg **+887** Fett % **+0,07** Eiweiß % **-0,08**

**FW 123 (62%)**

Nettozunahme **119** Ausschlächtung **119** Handelsklasse **115**

**FIT 107 (66%)**

Nutzungsdauer **109** Melkbarkeit **96** Persistenz **103** Zellzahl **99** HD

**Fruchtbarkeit**

Kalbeverlauf **93** mat. **114** (65%) (57%) Totgeburten **97** mat. **109** (62%) (53%) Fruchtbarkeit **101** mat. **101** (48%)

Hutera *TA	gGZW	MW	FW	ND	Hutmann	Madera
	127	126	115	98	Wandera	Walona
Granini	GZW	MW	FW	ND	Wal	Weinold
	132	125	105	115	Genna	Gate

geb. 18.09.13

## EVENTO 180343

**HÖCHST  
genomisch**

Prüfeinsatz voraussichtlich Ende März 2015 im Gebiet II & III



### Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	115				
Bemuskelung	114				
Fundament	108				
Euter	111				
Kreuzhöhe	114	klein			groß
Körperlänge	118	kurz			lang
Hüftbreite	117	schmal			breit
Rumpftiefe	117	seicht			tief
Beckenneigung	105	eben			abfallend
Sprg.winkelung	104	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	104	voll			trocken
Fessel	107	durchtrittig			steil
Trachten	101	niedrig			hoch
Voreuterlänge	102	kurz			lang
Sch.euterlänge	104	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	107	locker			fest
Zentralband	110	schwach			stark
Euterboden	100	tief			hoch
Strichlänge	104	kurz			lang
Strichdicke	100	dünn			dick
Strichplatzierung	109	außen			innen
Strichstellung	107	nach außen			nach innen
Euterreinheit	105	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0  erwünschter Bereich

**gGZW 132 (64%)**

Züchter: Schimpfle Christian,  
Ichenhausen  
Marktort: Wertingen

**MW 124 (65%)**

Menge kg **+990** Fett % **-0,15** Eiweiß % **-0,07**

**FW 113 (60%)**

Nettozunahme **118** Ausschlächtung **99** Handelsklasse **108**

**FIT 111 (64%)**

Nutzungsdauer **109** Melkbarkeit **109** Persistenz **109** Zellzahl **100** HD

**Fruchtbarkeit**

Kalbeverlauf **100** mat. **111** (67%) (55%) Totgeburten **99** mat. **111** (64%) (50%) Fruchtbarkeit **98** mat. **98** (46%)

Everest	gGZW	MW	FW	ND	Ermut	Winnipeg
	129	127	106	104	Liniwin	Linse
Thea	GZW	MW	FW	ND	Vanstein	Imposium
	130	126	108	107	These	Therme



## Neue Gebührenordnung im Besamungsgebiet ab 1.1.2015

### Aktuelle Beitragsordnung

In der Sitzung vom 12.12.2014 hat gemäß § 6 Nr. 2 und § 11 Nr. 3 der aktuellen Satzung der Ausschuss eine neue Gebührenordnung beschlossen. Für die Eigenbestandbesamer gelten ab 01.01.2015 ebenfalls die Preise, wie sie im Katalog abgebildet sind. Das heißt auch für die Eigenbestandsbesamer setzt sich der Samenpreis aus dem Samengrundpreis und den im Katalog abgebildeten Aufpreisen zusammen.

	EUR		EUR
<b>Jahresmitgliedsbeitrag</b>	15,00	Preiszusatz für positive Vererber der Kategorie 1, 2 und 3 sowie genomische Jungvererber in Kategorie 1 und 2 in Landestierzuchtbetrieben	1,00
incl. Bezug des Höchstädter Bullenboten nach jeder Zuchtwertschätzung		(Ausgleich für Nichtbeteiligung an der Bullenprüfung)	
<b>Besamungskosten</b>		Zukaufsamens wird entsprechend den Einkaufspreisen weiterverrechnet. Für genomisch geprüfte Bullen wird nach dem Prüfungseinsatz ein leistungsabhängiger Aufpreis erhoben.	
Erstbesamung (Jede 1. und 4. Besamung bei Rindern und Kühen nach der Kalbung; jede 1. Besamung nach Verkabung und Nachbesamung nach dem 120. Tag.)	13,00		
Nachbesamung (2. und 3. Besamung nach Erstbesamung)	8,80	<b>Vergütung der Besamungstierärzte</b>	
Doppelbesamung (Besamung innerhalb von 3 Tagen nach vorhergehender Besamung, wie auch die 2. und 3. Besamung innerhalb eines Embryotransfers)	8,80	Besamung an Sonn- und Feiertagen (wird vom Tierarzt erhoben)	4,00
Preiszusatz je Erstbesamung in Landestierzuchtbetrieben (Ausgleich für Nichtbeteiligung an der Milchleistungsprüfung) (Ausgleich für Nichtbeteiligung an der Bullenprüfung)	3,00	<b>Ultraschall Trächtigkeitsuntersuchung</b>	
<b>Samenkosten</b>		a) pausch. Anfahrt incl. 4 Tiere	20,00
Prüfbullen	5,00	b) je weitere Untersuchung pro Tier	4,00
Samengrundpreis für jeden geprüften Vererber	7,00	c) ab 15 Tieren Abrechnung über die Zeit; je angefangene 10 min	15,00
Aufpreis Samen Kategorie 1	2,00	<b>Rechnungsstellung</b>	
Aufpreis Samen Kategorie 2	4,00	Alle Rechnungen werden aufgrund der neuen Anforderungen des SEPA-Zahlungsverkehrs per E-Mail oder Briefpost zugestellt und mittels SEPA-Basislastschrift eingehoben. Dafür wird zukünftig pro Rechnung eine Gebühr mit der Monatsrechnung eingehoben.	
Aufpreis Spitzenstiere Kategorie 3	6,00	Gebühr für Erstellung und Zustellung einer Rechnung per Briefpost	1,50
Aufpreis genomischer Jungvererber Kategorie 1	3,00	<b>Die Zustellung der Rechnung per E-Mail oder per Fax ist kostenlos.</b> Sofern Sie die Zustellung per E-Mail oder Fax wünschen, bitten wir Sie uns telefonisch zu kontaktieren oder eine E-Mail oder ein Fax zu schreiben.	
Aufpreis genomischer Jungvererber Kategorie 2	6,00	Wird die Abbuchung verweigert, trägt das Mitglied die entstehenden Bankgebühren.	



<p style="text-align: center;"><b>Vererbungsstärken unserer Nachkommen geprüften Bullen nach Merkmalen</b></p> <p>* paternal, d.h. Merkmal des Bullen selbst und nicht seiner Töchter (sonst maternal)</p>	<b>Gesamtzuchtwert</b>	<b>Milchwert</b>	<b>Fleischwert</b>	<b>Fitness</b>
	VANADIN 133	INDIAN 126	VANADIN 141	WILLEM *TA 123
	POLARBAER 131	POLARBAER 123	WILLEM *TA 119	OPPALA 122
	IWINN 129	RUMBO 122	IWINN 118	POLARBAER 121
	WILLEM *TA 127	RUFUSS 120	ROSINANTE 116	ROSINANTE 117
	INDIAN 127	INFORMANT 119	INDIAN 115	EMOTION 117
	RUMBO 126	IMARA 117	INDOSSAR 113	GEPARD *TA 116
	RUFUSS 126	IWINN 116	GEPARD *TA 110	IWINN 116
	GEPARD *TA 123	MANIMANO 115	OPPALA 110	MANIMANO 115
	ROSINANTE 123	HADIL 115	RUMBO 107	RECKE 114
EMOTION 123	EMOTION 115	EMOTION 107	VANADIN 114	

<b>Nutzungsdauer</b>	<b>Melkbarkeit</b>	<b>Zellzahl</b>	<b>Leichtkalbigkeit*</b>	<b>Milchmenge</b>	<b>Eiweißgehalt</b>
OPPALA 120	INDIAN 120	WILLEM *TA 117	POLARBAER 119	EMOTION +1085	IMARA +0,12
IWINN 116	INDOSSAR 116	EMOTION 117	INFORMANT 111	POLARBAER +962	RUFUSS +0,09
EMPIRE 116	RECKE 111	RUMBO 115	RUTOX 110	IWINN +913	WILLEM *TA +0,07
VANADIN 114	OPPALA 110	ROSINANTE 112	GEPARD *TA 109	INDIAN +864	RUMBO +0,07
INDOSSAR 114	WILLEM *TA 109	GEPARD *TA 111	RECKE 108	EMPIRE +843	INFORMANT +0,03
POLARBAER 114	POLARBAER 109	OPPALA 111	INDOSSAR 108	RECKE +794	INDIAN +0,02
RECKE 113	INFORMANT 108	IWINN 110	MANIMANO 105	RUMBO +774	MANIMANO +0,01
EMOTION 113	IWINN 107	RUFUSS 110	INDIAN 105	INFORMANT +712	HADIL -0,01
GEPARD *TA 112	GEPARD *TA 104	INFORMANT 109	RUFUSS 105	VANADIN +699	RUTOX -0,02
WILLEM *TA 112	RUTOX 104	IMARA 107	VANADIN 104	GEPARD *TA +666	INDOSSAR -0,03

<b>Strichlänge</b>	<b>Strichdicke</b>	<b>Rahmen</b>	<b>Bemuskelung</b>	<b>Fundament</b>	<b>Euter</b>
EMPIRE 121	GEPARD *TA 116	HADIL 126	VANADIN 119	GEPARD *TA 123	INFORMANT 126
RUMBO 111	IWINN 113	INFORMANT 115	ROSINANTE 118	POLARBAER 123	INDOSSAR 125
ROSINANTE 110	HADIL 113	IWINN 114	WILLEM *TA 114	EMPIRE 122	RUMBO 118
EMOTION 108	EMPIRE 107	VANADIN 114	IWINN 112	HADIL 116	HADIL 117
HADIL 104	VANADIN 105	MANIMANO 112	HADIL 107	WILLEM *TA 114	OPPALA 113
IWINN 102	EMOTION 103	POLARBAER 109	IMARA 107	VANADIN 114	ROSINANTE 111
RUTOX 102	RUFUSS 103	WILLEM *TA 107	EMPIRE 105	MANIMANO 114	RECKE 110
OPPALA 102	IMARA 102	RUTOX 103	EMOTION 105	EMOTION 114	RUTOX 110
IMARA 101	WILLEM *TA 100	INDOSSAR 103	GEPARD *TA 102	INDOSSAR 111	IWINN 109
INDIAN 100	INDIAN 100	IMARA 102	INDOSSAR 102	RUFUSS 109	IMARA 109

## Termine der Kreiszüchterversammlungen 2015

Beginn jeweils 19.30 Uhr



Landkreis Dillingen	Dienstag, 13. Jan. 2015	Wertingen, Schwabenhalle
Landkreis Aichach-Friedberg	Donnerstag, 15. Jan. 2015	Dasing, Bauernmarkt
Landkreis Günzburg und Neu-Ulm	Mittwoch, 21. Jan. 2015	Wiesenbach, GH Adler
Landkreis Donau-Ries	Dienstag, 27. Jan. 2015	Harburg, GH zum Kratzhof
Landkreis Augsburg	Donnerstag, 29. Jan. 2015	Biburg, GH Hirsch
ZG Unterallgäu	Donnerstag, 05. Feb. 2015	Mittelrieden, GH Sonne

Veranstalter: Zuchtverband, Milcherzeugerring, AELF Wertingen



Zukaufsprema Braunvieh				Milchleistung										Exterieur							
♀	♂	Name	HB-Nr.	Vater	Station	GZW	MW	Fit	MM+kg	FE%	FE+kg	EW%	EW+kg	MB	ND	Ra	Be	Fu	Eu	EXT	KE
		<b>g</b> Verdi**TM*TA	10/354600	Versace**TM	Alpengenetik	138	131	122	+729	+0,09	+37	+0,14	+37	110	118	99	88	108	102	107	95
		<b>g</b> Hobbit**TM*TA	10/354440	Huxoy**TM	Alpengenetik	134	127	118	+1199	-0,19	+34	-0,09	+35	104	115	110	108	104	114	110	111
		<b>g</b> Voicemail**TM	10/354840	Voice**TM	Alpengenetik	133	125	124	+873	-0,08	+30	+0,00	+31	96	120	112	112	109	111	112	100
		<b>g</b> Vintage**TM*TA	10/344620	Vincent	Greifenberg	131	128	111	+1078	-0,06	+40	-0,04	+35	116	112	108	110	109	108	111	110
		<b>N</b> Huray**TM	10/342465	Hussli	Greifenberg	131	125	116	+1154	-0,16	+35	-0,06	+36	101	114	112	108	119	109	115	107
		<b>N</b> Hacker**TM	10/343980	Huray**TM	Memmingen	131	116	130	+990	-0,23	+23	-0,12	+25	105	126	103	112	127	113	116	111
		<b>g</b> Jester**TM	10/354415	Juleng	Alpengenetik	130	123	111	+765	-0,05	+28	+0,03	+29	111	106	121	119	105	115	116	98
		<b>N</b> Hegall**TM	10/343905	Husjet**TM	Memmingen	124	129	98	+998	+0,06	+47	+0,02	+38	112	95	102	97	106	103	102	120
		<b>N</b> Joschka**TM	10/352640	Jufast	Memmingen	124	115	120	+485	+0,01	+21	+0,03	+20	103	112	99	102	107	111	109	102
		<b>N</b> Juleng gesext	10/342640	Jublend	Greifenberg	119	118	99	+790	-0,06	+28	-0,03	+26	110	94	123	128	93	106	113	112
		<b>N</b> Vesuv	10/344235	Vasir	Greifenberg	118	121	94	+1097	-0,17	+32	-0,13	+28	126	98	113	112	114	112	118	89
		<b>Natürlich hornlose Bullen</b>				GZW	MW	Fit	MM+kg	FE%	FE+kg	EW%	EW+kg	MB	ND	Ra	Be	Fu	Eu	EXT	KE
		<b>g</b> Priamos Pp**TM	10/344830	Promo**TM	Greifenberg	125	125	101	+926	-0,08	+32	-0,02	+32	110	102	106	103	108	98	106	98
		<b>g</b> Viking Pp**TW*TM	10/344870	Vigoray**TM	Greifenberg	120	109	123	+367	-0,07	+10	-0,01	+12	95	123	107	108	114	110	112	107

Zukaufsprema Rotbunt		* Spermapreis wird nach Lieferung eingehoben, sonst nach Rücklauf des Besamungsscheins																			
♀	♂	Name	HB-Nr.	Vater	Station	RZG	RZM	RZE	RZS	RZN	MM+kg	FE%	FE+kg	EW%	EW+kg	Si%	Mtyp	Körper	F	E	KVd
		<b>g</b> Dixn Red	10/298199	Dakker	ZBH	144	119	127	120	130	+1060	-0,03	+42	+0,09	+44	72	110	106	115	130	110
		<b>g</b> Desmond	10/917480	Desk	RUW	142	133	129	99	116	+2045	-0,30	+56	-0,04	+66	73	113	101	130	122	100
		<b>N</b> Elwood	10/832198	Elayo	Masterrind	134	130	118	118	104	+1644	-0,12	+57	+0,05	+61	96	109	96	133	105	113
		<b>N</b> Amor Red	10/473942	Lawn Boy	Masterrind	134	115	128	108	125	+174	+0,42	+40	+0,36	+35	86	111	92	122	132	119
		<b>N</b> Madeira	10/917194	Malvoiy	RUW	133	127	120	99	108	+2054	-0,44	+42	-0,09	+61	92	108	117	125	105	105
		<b>N</b> Lightway	10/923004	Lightning	ZBH	131	120	112	106	117	+907	-0,09	+30	+0,19	+47	93	90	97	126	105	106
		<b>N</b> Tableau	10/916966	Talent2	RUW	131	114	120	109	121	+922	-0,46	-1	+0,16	+46	99	114	81	123	123	120
		<b>N</b> Levant	10/926884	Lawn Boy	Masterrind	125	126	113	95	105	+2247	-0,58	+35	-0,16	+61	94	117	101	99	119	113
		<b>Natürlich hornlose Bullen</b>				RZG	RZM	RZE	RZS	RZN	MM+kg	FE%	FE+kg	EW%	EW+kg	Si%	Mtyp	Körper	F	E	KVd
		<b>g</b> Colour P	10/917470	Colt-P	RUW	136	118	126	109	124	+1497	-0,37	+28	-0,04	+47	73	111	109	108	130	104
		<b>N</b> Laron P	10/923151	Lawn Boy	ZBH	130	110	128	118	125	+740	+0,18	+46	+0,03	+28	99	111	104	120	128	86

Zukaufsprema Schwarzbunt		* Spermapreis wird nach Lieferung eingehoben, sonst nach Rücklauf des Besamungsscheins																			
♀	♂	Name	HB-Nr.	Vater	Station	RZG	RZM	RZE	RZS	RZN	MM+kg	FE%	FE+kg	EW%	EW+kg	Si%	Mtyp	Körper	F	E	KVd
		<b>g</b> Background	10/619088	Beauty	ZBH	161	140	128	131	132	+2151	-0,07	+80	-0,03	+69	71	105	116	118	125	104
		<b>g</b> Goaway	10/832841	Gold Chip	Masterrind	149	127	135	118	131	+2112	-0,37	+46	-0,15	+55	73	116	114	129	127	118
		<b>g</b> Piscus	10/335492	Picanto	Masterrind	149	121	132	116	138	+1656	-0,17	+50	-0,11	+44	71	102	107	130	127	125
		<b>g</b> Mixco	10/477508	Mixer	Masterrind	143	123	125	109	128	+1454	-0,25	+33	+0,02	+51	73	106	108	117	124	110
		<b>N</b> Elburn	10/636446	Mr. Burns	ZBH	140	134	118	100	115	+1888	-0,38	+36	+0,05	+70	98	102	119	118	107	89
		<b>g</b> Beat	10/832578	Beacon	Masterrind	140	116	136	114	129	+1100	-0,09	+36	+0,00	+37	75	125	111	138	121	124
		<b>N</b> Mowambo	10/472462	Moscow	Masterrind	132	114	111	123	120	+1874	-0,54	+17	-0,22	+40	99	104	92	101	121	108
		<b>N</b> Emidio	10/832228	Encino	Masterrind	131	124	129	113	102	+1121	+0,06	+52	+0,09	+47	96	115	115	117	125	109
		<b>N</b> Hafnar	10/333095	Hayden	Masterrind	129	116	123	117	117	+1272	-0,12	+40	-0,06	+37	94	97	102	126	119	96
		<b>N</b> Mulino	10/332818	Million	Masterrind	113	97	129	102	118	+915	-0,51	-13	-0,13	+18	99	106	111	124	124	117
		<b>Natürlich hornlose Bullen</b>				RZG	RZM	RZE	RZS	RZN	MM+kg	FE%	FE+kg	EW%	EW+kg	Si%	Mtyp	Körper	F	E	KVd
		<b>g</b> New Style P	10/619082	Número Uno	ZBH	134	120	126	103	120	+1025	+0,00	+42	+0,08	+43	73	114	114	120	118	99
		<b>g</b> Epolý P RF	10/619068	Epic	ZBH	126	118	117	99	120	+1184	+0,09	+57	-0,04	+36	73	118	108	121	104	110



## Höchstädter Fleckvieh-Bullen (Schnellauswahlliste)

♀	Name	HB-Nr	GB Abstammung	MV	gGZW	MW	FW	FIT	Anz. Tö	Lstg abs	MM +kg	FE		EW		ND	MB	ZZ	PT	Exterieur				AMS		
												%	+kg	%	+kg					R	B	F	E		ER	
♀	VALEUR	10/193443	VANADIN	INHOF	143	125	132	117	-	-	+943	-0.05	+35	-0.05	+29	112	104	95	103	107	107	103	110	107	107	
♀	WATT *TA	10/951700	WILLENBERG	RAU	140	124	113	129	-	-	+1049	-0.11	+35	-0.10	+28	122	110	119	108	99	106	109	116	98	102	102
♀	WISCONSINA *TA ET	10/163940	WILLE	RUAP	138	129	116	114	-	-	+891	+0.02	+38	+0.05	+35	109	106	112	113	113	102	108	111	107	104	104
♀	MAP *TA	10/167085	MANIGO	VANSTEIN	134	124	109	123	-	-	+1014	-0.21	+25	-0.02	+34	117	97	113	103	104	112	119	104	117	124	124
♀	N VANADIN	10/179356	TP VANSTEIN	ENGADIN *T	133	113	141	114	150	6.974	+699	-0.19	+14	-0.06	+20	114	97	101	100	114	119	114	107	110	104	✓
♀	HUMOR *TA ET	10/951758	HUMPERS *TA	WAL	131	127	108	110	-	-	+1035	-0.03	+40	-0.10	+28	108	102	103	102	97	102	98	114	102	109	✓
♀	N POLARBAER	10/193020	POLARI	WAL	131	123	105	121	1	2.309	+962	-0.04	+36	-0.09	+27	114	109	100	108	109	95	123	107	102	119	✓
♀	HUSKY *TA ET	10/172980	HULKOR *TA	GEBALOT	131	120	107	122	-	-	+706	+0.00	+29	-0.02	+23	121	105	118	105	94	105	113	116	108	108	✓
♀	PAZIFIK *TA	10/193450	PASSION	HUASCARAN	130	127	108	105	-	-	+1027	-0.08	+36	-0.04	+33	105	110	103	99	109	97	107	119	114	109	✓
♀	N IWINN	10/162970	TP RESOLUTION	WINNIPEG	129	116	118	116	9	2.569	+913	-0.33	+11	-0.06	+27	116	107	110	97	114	112	96	109	98	77	✓
♀	BOSSI	10/190058	BUSSERL	EILIG *TA	128	117	121	107	-	-	+896	-0.21	+20	-0.12	+21	107	119	95	106	100	105	101	109	103	110	✓
♀	N INDIAN	10/189308	INDER	WATERBERG	127	126	115	97	59	6.808	+864	+0.17	+49	+0.02	+32	99	120	93	90	89	91	93	103	106	105	✓
♀	N WILLEM *TA ET	10/179282	WINNIPEG	ROMEL (A)	127	109	119	123	76	6.491	+156	+0.17	+19	+0.07	+10	112	109	117	119	107	114	114	105	110	103	✓
♀	N RUMBO	10/186265	RAU	SAFIR	126	122	107	107	77	6.886	+774	-0.13	+22	+0.07	+33	101	103	115	86	96	101	93	118	110	98	✓
♀	N RUFUSS ET	10/605828	RUREX *TA	REPEIT	126	120	105	113	34	6.925	+538	+0.16	+34	+0.09	+26	107	101	110	105	101	95	109	102	109	105	✓
♀	N EMOTION	10/189467	TP ERMUT	WINNIPEG	123	115	107	117	5	2.778	+1085	-0.44	+8	-0.16	+25	113	101	117	98	101	105	114	100	103	103	✓
♀	N GEPARD *TA	10/162080	GEBALOT	MADERA	123	112	110	116	120	7.081	+666	-0.16	+15	-0.08	+17	112	104	111	84	100	102	123	101	107	109	✓
♀	N ROSINANTE ET	10/186283	RUM	REGIO	123	111	116	117	65	6.452	+589	-0.12	+15	-0.07	+15	109	92	112	109	102	118	107	111	108	102	✓
♀	N INFORMANT	10/950773	IDIOM	DIONIS	121	119	95	112	13	6.209	+712	-0.13	+19	+0.03	+28	112	108	109	96	115	99	102	126	112	111	✓
♀	N INDOSSAR	10/192876	INDER	DIONIS	119	109	113	113	12	6.147	+360	+0.02	+17	-0.03	+10	114	116	97	111	103	102	111	125	91	108	✓
♀	N OPALAE ET	10/189514	HUPSOL	ROCHEN	119	106	110	122	3	2.726	+485	-0.17	+7	-0.12	+8	120	110	111	116	91	99	98	113	106	92	✓
♀	N MANIMANO	10/179469	MANITOBA	ROMEL (A)	118	115	90	115	76	6.518	+603	-0.08	+19	+0.01	+22	112	95	106	110	112	96	114	107	110	105	✓
♀	N RECKE	10/175513	RECHBERG	RUAP	118	111	102	114	30	7.270	+794	-0.18	+18	-0.18	+14	113	111	102	108	93	92	99	110	111	108	✓
♀	N IMARA	10/179681	IMPOSIUM	VANSTEIN	116	117	99	103	74	2.554	+334	+0.21	+30	+0.12	+21	99	96	107	109	102	107	99	109	92	102	✓
♀	N HADIL	10/179669	HADES	WAL	115	115	106	99	21	6.735	+543	+0.08	+29	-0.01	+18	104	101	89	90	126	107	116	117	105	86	✓
♀	N EMPIRE	10/170640	ERMUT	SAMUT	115	110	102	112	6	2.156	+843	-0.23	+17	-0.21	+13	116	101	105	101	100	105	122	108	103	98	✓
♀	N RUTOX ET	10/179572	RUREX *TA	REGIO	114	114	90	109	58	6.538	+574	-0.02	+22	-0.02	+19	107	104	104	107	103	100	108	110	103	110	✓
<b>Natürlich hornlose Fleckviehbullen (Schnellauswahlliste)</b>																										
♀	WITAM PS *TA ET	10/180180	FH2 WITZBOLD	INDIGO	136	122	121	116	-	-	+876	-0.18	+22	+0.02	+32	111	110	117	121	99	89	96	105	98	92	✓
♀	IROKESE PS ET	10/186736	IROLA PS	WYOMING	133	120	116	119	-	-	+315	+0.27	+33	+0.11	+19	110	113	107	109	102	104	104	113	110	105	✓
♀	MURILLO Pp *TA ET	10/190101	BH2 MUNGO Pp *TA	VANSTEIN	132	120	111	125	-	-	+822	-0.12	+25	-0.05	+25	118	98	109	111	103	97	116	107	101	106	✓
♀	MARONA Pp *TA ET	10/177452	MARMOR PS	SAFIR	120	117	106	105	-	-	+571	+0.04	+27	-0.04	+17	104	112	97	102	101	100	106	108	102	110	✓
♀	N IMPERIO PS *TA	10/656134	IROLA PS	ILION	118	111	101	118	-	-	+485	-0.11	+11	-0.03	+14	110	100	102	103	92	95	104	105	103	111	✓
<b>Zukunftsperma Fleckvieh-Bullen (ständig vorgehaltene Auswahlpalette)</b>																										
N	MANUAP	10/162910	MANITOBA	RUAP	129	122	105	115	8	5.993	+677	+0.23	+46	+0.02	+25	109	102	109	98	114	108	103	120	105	91	✓
N	NEUNER	10/179775	NARR *TA	RAINER	124	124	93	111	13	2.505	+927	-0.05	+34	-0.01	+32	108	103	103	93	88	105	112	108	106	117	✓
N	VOX	10/606061	RUMGO	EIS *TA	124	120	107	107	10	7.004	+937	-0.19	+23	-0.05	+29	100	109	104	94	110	78	99	113	103	125	✓

g: genomisch geprüfter Bulle; N: Nachkommen geprüfter Bulle; \* TA Symbolbezeichnung für Test auf Nichtanlage-Trägerschaft für Arachnometrie (Spinnengliedrigkeit); HB: Herdbuchnummer;

GB: Genetische Besonderheiten; V: Vater; MV: Muttersvater; gGZW: Gesamtzuchtwert; MW: Milchwert; MM kg: Zuchtwert Milchmenge; FW: Fleischwert; FE: Fett; EW: Eiweiß; ND: Nutzungsdauer; MB: Melkbarkeit; ZZ: Zellzahl; PT: Persistenz; R: Rahmen; B: Bemerkung; F: Fundament; E: Euter; ER: Euterreinheit; KE: Kalbinneneignung; AP: Aufpreis; AMS: Automatisches Melksystem

TP: Anlageträger von Thrombopathie; FH2: Anlageträger von Zinkdefizienz-like-Syndrom; BH2: Anlageträger von Zinkdefizienz-like-Syndrom; BH2: Braunvieh Haplotyp 2

♀: gesext verfügbar